



STOLLBERGER *Stadtanzeiger*



Informations- und Mitteilungsblatt der Stadt Stollberg
mit den Ortsteilen Beutha/Raum, Gablenz, Hoheneck, Mitteldorf und Oberdorf
sowie der Gemeinde Niederdorf

36. Jahrgang | 436. Ausgabe

Samstag, 29. November 2025

Ausgabe 11/2025

„Tanne“ im Ortsteil Raum



Foto: Eric Fresia



STADT STOLLBERG
TECHNOLOGIE trifft
LEBENSQUALITÄT

Weitere Informationen unter:
www.stollberg-erzgebirge.de
www.niederdorf-erzgebirge.de

Liebe Bürgerschaft unserer Stadt,

wir leben in einem Land, in dem – unabhängig von deren Vorkommen – so gut wie keine Rohstoffe mehr abgebaut werden bzw. aus denen so gut wie keine Wertschöpfung mehr erfolgt. Wir kaufen fertige Rohstoffe im Ausland ein, verarbeiten sie zu hochwertigen Produkten und verkaufen sie. Das hat uns Wohlstand geschaffen. Auf diesem Wohlstand haben wir uns ausge ruht, uns an ihn gewöhnt. In uns ist das Gefühl entstanden und über Jahre hinweg kultiviert worden, dieser Wohlstand wäre zum einen völlig normal sowie selbstverständlich, zum anderen stünde er uns zu; quasi gottgegeben – unabänderlich.

Wer so denkt und fühlt, verliert den Blick für die Risiken des Lebens, für die schlechten Folgen undurchdachter Entscheidungen. Wenn der Wohlstand sozusagen epische Ausmaße annimmt, wenn er so groß ist, dass selbst viele Fehlentscheidungen lange keine Auswirkungen zeigen, weil die ungewünschten Ergebnisse mit viel Geld kosmetisch verdeckt werden können, wenn sie ausgeblendet werden können – sowie, wenn es gelingt, einen gesellschaftlichen Konsens darüber herzustellen, dass man diese schlechten Ergebnisse nicht mehr sehen will, dann befindet sich eine Gesellschaft auf Abwegen und verliert immer mehr den Bezug zur Realität.

Die Realität aber ist eine bleibende Instanz. Sie lässt sich zwar ausblenden, wie ein Spiegel, den man abdeckt. Aber sie bleibt. Wer nicht in den Spiegel schaut, weil ihm das Gesicht nicht gefällt, der ändert nichts am Gesicht, er sieht es eben nur nicht. Dass man sich an Wohlstand gewöhnt, ist menschlich. Wohlstand hat auch positive Seiten. Man kann es sich leisten, mehr in Sicherheit zu investieren, das Leben zu genießen, mehr an Ästhetik zu denken, Gesundheit vornan zu stellen, Geld in Bildung zu stecken.

Bildung war für uns der Schlüssel zu Wohlstand. Nachdem im letzten Krieg sprichwörtlich nahezu sämtliche Fertigungsbereiche vernichtet, nachhaltig beschädigt oder entfernt worden waren, mussten wir von vorn anfangen. Wir mussten aus Nichts etwas machen – das ging nur mit Fleiß, Zielstrebigkeit, Tatkraft sowie Ideen. Für die Ideen ist es aber mittlerweile unabdingbar, auf Wissen zugreifen zu können. Dieses Wissen erwirbt man im Kindergarten, in der Schule, an der Universität, am Arbeitsplatz und im Leben.

Ich möchte jedem Interessierten ein Buch empfehlen, das ein Spiegelbild unserer Zeit abgibt, obgleich es eine Handlung vor 150 Jahren beschreibt: Ken Follett's „Waffen des Lichts“. In diesem historischen Roman wird der Wechsel von der Agrar- zur Industriegesellschaft in England beschrieben.

Das Leben als Landarbeiter im 19. Jahrhundert erforderte wenig Bildung, Lesen und Schreiben waren nicht nötig. Die Einführung der mechanischen sowie kurz darauf maschinenbetriebenen Industrieproduktion machten es jedoch unabdingbar, dass die Arbeiter lernten, diese Maschinen zu bedienen, dafür die Anleitungen zu lesen – schon deshalb, weil die Anlagen immer wieder verbessert bzw. weiterentwickelt wurden.

Ich glaube, dass die Ähnlichkeit des Überganges von der Landwirtschaftsgesellschaft des 19. Jahrhunderts zur Industriegesellschaft zur heutigen Zeit darin besteht, dass wir im 21. Jahrhundert den Wechsel von der Industriegesellschaft zur digital begleiteten Produktion erleben.

Das Lesen, Schreiben und Rechnen des 19. Jahrhunderts ist das Verstehen bzw. Begreifen digitaler Technologie heute. Die Entwicklung vom Landarbeiter zum Industriearbeiter ist heute vergleichbar mit dem Werdegang des Industriearbeiters zum Programmierer und Anlagenbediener vollautomatischer Fertigung.

Der Umbruch im 19. Jahrhundert hat ganze Berufsgruppen verschwinden lassen, aber er hat auch zu einem völlig unglaublichen Wohlstand geführt. Vormalig Wohlhabende sowie bedeutende Reiche verschwanden in der Bedeutungslosigkeit und neue Mächte entstanden.

Entscheidend war jeweils: Bildung und die Neugierde, die Offenheit für neue Wege.

Auch in den vor uns liegenden Jahren wird es genau darum gehen: Hunger nach Wissen, Begierde nach Neuem, das Erdenken vorher noch nie da gewesenem.

Solche Entwicklungen verunsichern natürlich, machen Angst. Aber auch dem kann man nur mit Wissen, Erfahrung entgegen treten, Goethes „Wer nicht von dreitausend Jahren sich weiß Rechenschaft zu geben, bleib im Dunkeln unerfahren, mag von Tag zu Tage leben.“ gilt auch hier uneingeschränkt.

Deshalb sollte insbesondere Bildung stark in unserer städtischen Agenda verankert sein.

Ich freue mich, heute auf ein Angebot eines Unternehmens aus unserer Stadt in diesem Anzeiger (siehe Seite 7) aufmerksam machen zu können. Es geht um das Erlernen von Sprachen – eine App dazu kann bis Ende des Jahres für ein Jahr kostenfrei erworben werden. Die Sprachauswahl ist dabei frei.

Wir leben in einer digitalen Welt, der Handel von Produkten, die wir entwickeln und verkaufen wollen, läuft global ab. Um zu wissen, was Menschen in Südamerika gernhaben und benutzen wollen, sollte man sie verstehen können. Um global miteinander zu kommunizieren, ist es hilfreich, andere Sprachen zu sprechen. Zusätzliche Sprachen zu erlernen hilft aber auch, das Gehirn und Gedächtnis zu trainieren sowie gesund zu altern. Und auch im Urlaub ist es ungemein nützlich, sich verständlich machen zu können.

Bildung wird unser Schlüssel für die Zukunft sein – je neugieriger und wissbegieriger wir sind, desto erfolgreicher werden wir unsere Gesellschaft gestalten.

Wir werden, vermute ich, uns weniger auf irgendetwas „von oben“ verlassen können – das sind Bilder von gestern. Ich glaube, die Zukunft beginnt vor unserer Haustür, bei uns selbst, in unserer Stadt. Die Städte, die sich davon lösen, das Heil von oben zu erfahren, werden weniger erfolgreich sein, als diejenigen, die sich darauf vorbereiten, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen.

Wir sind optimal dafür aufgestellt: packen wir es an! Sorgen wir dafür, dass unsere Unternehmen auf gut geschulte, neugierige Mitarbeiter zurückgreifen können, nutzen wir das Potenzial unserer Familien sowie Vereine – unsere Kinder und Jugend ist auf so vielen Bereichen, in so vielen Sportarten sehr erfolgreich, die Kräfte sind da. Wir müssen sie bündeln und dafür sorgen, dass unsere junge Generation ihren Möglichkeiten entsprechend wachsen kann!

Sprachen und Instrumente an der Musikschule lernen, Sport in unseren Vereinen treiben sind ein paar Wege, es gibt noch viele andere!

Glück Auf!



Marcel Schmidt
Bürgermeister

■ Postanschrift:

Stadtverwaltung Stollberg
Postfach 12 32 · 09362 Stollberg

■ Hausanschrift:

Stadtverwaltung Stollberg
Hauptmarkt 1 · 09366 Stollberg
Telefon: 037296 94-0
Fax: 037296 2437
E-Mail: info@stollberg-erzgebirge.de
Internet: www.stollberg-erzgebirge.de

■ Bürgerservice Stollberg

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12 Uhr
Samstag	09:00 bis 11:00 Uhr (1. und 3. Samstag im Monat)

Wir bitten um Terminabsprache!

Telefon: 037296 94-0
Fax: 037296 94-163
E-Mail: buergerservice@
stollberg-erzgebirge.de

■ Fachämter und Stadtkasse

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

■ Standesamt

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

■ Stadtbibliothek

Montag	10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 037296 2237

Fax: 037296 2147

E-Mail: bibliothek@
stollberg-erzgebirge.de

■ Folgende Beschlüsse wurden in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 20. Oktober 2025 gefasst:

Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe im Budget Wirtschaftsförderung für die Bezuschussung der Ansiedlung von zwei Ärzten in Stollberg

Beschlusnummer: 25/070/069

Ermächtigung des Oberbürgermeisters Marcel Schmidt zur Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages mit der italienischen Stadt Galzignano Terme

Beschlusnummer: 25/072/070

Beschluss über die Zweckvereinbarung zur kommunalen Zusammenarbeit im Bereich des Personenstandswesen im Vertretungs-falle

Beschlusnummer: 25/075/071

Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen Neubau Feuerwehrrätehaus Beutha, Los 7 Elektroinstallation und Los 8 Gebäudeaus-rüstung HLS

Beschlusnummer: 25/077/072

Beschluss zur Feststellung des Jahresab-schlusses 2024 der Großen Kreisstadt Stoll-berg

Beschlusnummer: 25/079/073

Beschluss zur Feststellung des Jahresab-schlusses der DGS Dienstleistungsgesell-schaft Stollberg mbH für das Geschäftsjahr 2024

Beschlusnummer: 25/080/074

Beschluss zur Entlastung des Geschäftsführers der DGS Dienstleistungsgesellschaft Stollberg mbH für das Geschäftsjahr 2024

Beschlusnummer: 25/081/075

Beschluss zur Entlastung des Aufsichtsra-tes der DGS Dienstleistungsgesellschaft Stollberg mbH für das Geschäftsjahr 2024

Beschlusnummer: 25/082/076

Beschluss zur Feststellung des Jahresab-schlusses der Gedenkstätte Hoheneck gGmbH für das Rumpfgeschäftsjahr 2024

Beschlusnummer: 25/083/077

Beschluss zur Entlastung des Geschäftsführers der Gedenkstätte Hoheneck gGmbH für das Rumpfgeschäftsjahr 2024/078

Beschlusnummer: 25/084/78

Beschluss zur Entlastung des Aufsichtsra-tes der Gedenkstätte Hoheneck gGmbH für das Rumpfgeschäftsjahr 2024

Beschlusnummer: 25/085/079

Beschluss zur Feststellung des Jahresab-schlusses des Eigenbetriebes Stadtwerke Stollberg für das Geschäftsjahr 2024

Beschlusnummer: 25/086/080

Beschluss zur Entlastung der Betriebslei-tung des Eigenbetriebes Stadtwerke Stoll-berg für das Geschäftsjahr 2024

Beschlusnummer: 25/087/081

Beschluss zur Beauftragung der Planungen gemäß Leistungsphase 4 bis 8 für den Ausbau des Ziegelweges in Beutha

Beschlusnummer: 25/088/082

■ Einladung

Alle interessierten Bürger der Stadt Stollberg/Erzgeb. und Ortsteile sind zu folgender Sitzung des Stadtrates herzlich in den Sitzungssaal im Rathaus, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg eingeladen:

- **Stadtrat am 8. Dezember 2025 | Beginn: 18:30 Uhr**

Diese Veröffentlichung trägt informativen Charakter. Ort, Zeit und weitere Informationen entnehmen Sie bitte entsprechend § 3 Abs. 1 der Bekanntmachungssatzung der Stadt Stoll-berg durch Anschlag im Schaukasten vor dem Rathaus, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg.

■ Der Stollberger Seniorenbeauftragte informiert

Ein Zusammentreffen mit dem Seniorenbeauftragten, Eckhard Zimmermann, findet nach Terminabsprache in der Stadtverwaltung Stollberg, Hauptmarkt 1, statt.

Herr Zimmermann bittet um Anmeldung und telefonische Terminvereinbarung – er ist unter der Telefonnummer: **037296 87484** erreichbar.

■ Bekanntmachung über die Auslegung der Planunterlagen im Planfeststellungsverfahren für das Bauvorhaben „Chemnitzer Modell, Stufe 5, Ausbau Stollberg – Oelsnitz/Erzgeb. – St. Egidien, Teilabschnitt Neubaustrecke“, 1. Tektur (Geschäftszeichen: 32-0522/1537)

Der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen hat für das genannte Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens gemäß § 18 Abs. 1 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i. V. m. § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) und §§ 72 bis 78 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) bei der Landesdirektion Sachsen beantragt.

Im Zuge der Umsetzung der Stufe 5 des Chemnitzer Modells ist die Verlängerung der bestehenden Bahnstrecke Chemnitz–Stollberg bis Oelsnitz/Erzgebirge mit nachfolgendem Anschluss bis St. Egidien/Glauchau vorgesehen. Mit dieser Maßnahme soll das Verdichtungsband Niederdorf–Stollberg–Oelsnitz/Erzgeb. sowie das Gewerbegebiet Stollberger Tor besser mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen werden. Gegenstand des vorliegenden Bauvorhabens ist die ca. 3,5 km lange Neubaustrecke (NBS) mit Elektrifizierung zwischen dem Bahnhof Stollberg und dem Anschluss an die Bestandsstrecke nach St. Egidien auf Niederwürschnitzer Flur.

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den folgenden Kommunen beansprucht:

- Stadt Stollberg (Gemarkungen Stollberg und Oberdorf),
- Gemeinde Niederwürschnitz (Gemarkung Niederwürschnitz),
- Gemeinde Niederdorf (Gemarkung Niederdorf).

Das Vorhaben betrifft den Neubau eines Schienenwegs von Eisenbahnen mit den dazugehörigen Betriebsanlagen und ist in der Anlage 1 Nr. 14.7, Spalte 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) als UVP-pflichtiges Vorhaben ausgewiesen. Es besteht deshalb gemäß § 6 UVPG eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Der Vorhabenträger hat folgende Unterlagen zur Beschreibung der 1. Tektur einschließlich deren Umweltauswirkungen vorgelegt, die Bestandteil der nachfolgend aufgeführten Auslegungsunterlagen sind:

Unterlage Nr.	Bezeichnung
Teil B – Planteil	
9	<u>Landschaftspflegerische Maßnahmen</u>
9.2	Maßnahmenplan in der Fassung der 1. Tektur:
9.2/00a	Legendenblatt zum Maßnahmenplan
9.2/1a	Maßnahmenplan km 12,7+84 – 13,3+97
9.2/2a	Maßnahmenplan km 13,3+97 – 13,6+21
9.2/3a	Maßnahmenplan km 13,6+21 – 14,0+43
9.2/4a	Maßnahmenplan km 14,0+43 – 14,4+43
9.2/5a	Maßnahmenplan km 14,4+43 – 14,8+63
9.2/6a	Maßnahmenplan km 14,8+63 – 15,3+55
9.2/7a	Maßnahmenplan km 15,3+55 – 15,8+47
9.3	Maßnahmenblätter in der Fassung der 1. Tektur:
	Maßnahmen-Nr. 1.3 VCEF
	Maßnahmen-Nr. 1.4 VCEF
	Maßnahmen-Nr. 2.2 VCEF
	Maßnahmen-Nr. 2.4 VCEF
	Maßnahmen-Nr. 3.2 VCEF
	Maßnahmen-Nr. 4.7 V
	Maßnahmen-Nr. 5.1 V
	Maßnahmen-Nr. 5.2 V
	Maßnahmen-Nr. 6.1 EFCS
	Maßnahmen-Nr. 6.2 EFCS
	Maßnahmen-Nr. 6.3 EFCS
	Maßnahmen-Nr. 7.1 ECEF

Maßnahmen-Nr. 8.1 ECEF
 Maßnahmen-Nr. 8.3 ECEF
 Maßnahmen-Nr. 9 ECEF
 Maßnahmen-Nr. 11 ECEF
 Maßnahmen-Nr. 12 A
 Maßnahmen-Nr. 13 E

Teil C – Untersuchungen, weitere Pläne und Skizzen

19	Umweltfachliche Untersuchungen
19.1a	Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) mit Bestands- und Konfliktplan in der Fassung der 1. Tektur: Erläuterungsbericht LBP mit Anhang 01 bis 05 Legendenblatt zum Bestands- und Konfliktplan Bestandsübersicht
19.1/00a	Bestands- und Konfliktplan 01
19.1/01a	Bestands- und Konfliktplan 01
19.1/02a	Bestands- und Konfliktplan 02
19.1/2a	Bestands- und Konfliktplan km 13,3+97 – 13,6+21
19.1/3a	Bestands- und Konfliktplan km 13,6+21 – 14,0+43
19.1/4a	Bestands- und Konfliktplan km 14,0+43 – 14,4+43
19.1/5a	Bestands- und Konfliktplan km 14,4+43 – 14,8+63
19.1/6a	Bestands- und Konfliktplan km 14,8+63 – 15,3+55
19.1/7a	Bestands- und Konfliktplan km 15,3+55 – 15,8+47

Hinweis: Gegenstand der Auslegung der Planunterlagen sind die geänderten Unterlagen in der Fassung der 1. Tektur vom 25. August 2025. Im UVP-Portal sind unter <https://www.uvp-verbund.de/> auch die Ausgangsunterlagen vom 27. März 2024, die im Zeitraum vom 3. Juni 2024 bis 2. Juli 2024 ausgelegt haben, zur Information einsehbar. Die Ausgangsunterlagen vom 27. März 2024, die nicht durch die 1. Tektur geändert wurden, behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Soweit im Rahmen der ersten Auslegung bereits Einwendungen erhoben wurden, müssen diese nicht erneut vorgetragen werden.

Die 1. Tektur der Planunterlagen liegt in der Zeit vom **5. Januar 2026 bis 4. Februar 2026** zur allgemeinen Einsichtnahme aus (§ 27b Abs. 1 Nr. 2 VwVfG sowie leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit gemäß § 18a Abs. 3 Satz 2 AEG):

für die betroffenen Kommunen Stollberg/Erzgeb. und Niederdorf in der Stadtverwaltung Stollberg/Erzgeb., Abteilung Stadtplanung, Zi. 212, Hauptmarkt 1 in 09366 Stollberg/Erzgeb. während der Dienstzeiten:

Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Zudem ist der Plan während des Auslegungszeitraumes auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <https://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung> unter der Rubrik [Infrastruktur] einsehbar.

Der Inhalt der vorliegenden Bekanntmachung nach § 19 Abs. 1 UVPG und der nach § 19 Abs. 2 UVPG auszulegenden Unterlagen werden zudem über die Internetseite <https://www.uvp-verbund.de/> zugänglich gemacht.

Darüber hinaus sind die entscheidungserheblichen Unterlagen gemäß den Bestimmungen des Sächsischen Umweltinformationsgesetzes (SächsUIG) in der Landesdirektion Sachsen, Referat 32, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, auf Antrag zugänglich.

1. Jeder kann bis spätestens einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist **bis zum 4. März 2026**, bei der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz, schriftlich, bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz oder bei der Stadtverwaltung Stollberg, Haupt-

markt 1, 09366 Stollberg oder bei der Gemeindeverwaltung Niederwürschnitz, Stollberger Str. 2, 09399 Niederwürschnitz oder bei der Gemeindeverwaltung Niederdorf, Neue Straße 5, 09366 Niederdorf Einwendungen gegen die mit der 1. Tektur geänderten Planunterlagen schriftlich oder zur Niederschrift erheben bzw. sich äußern. Einwendungen können auch elektronisch, aber nur mit einer qualifizierten elektronischen Signatur unter der E-Mail-Adresse post@lds.sachsen.de erhoben werden.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Äußerungsfrist sind für das Verfahren über die Zulässigkeit des Vorhabens alle Äußerungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, für dieses Verwaltungsverfahren ausgeschlossen, § 21 Abs. 4 Satz 1 UVPG. Die Äußerungsfrist gilt auch für solche Einwendungen, die sich nicht auf die Umweltauswirkungen des Vorhabens beziehen, § 21 Abs. 5 UVPG.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG von der Auslegung des Plans.

3. Nach § 18 Abs. 1 Satz 4 UVPG in Verbindung mit § 73 Abs. 6 VwVfG ist für Äußerungen nach § 21 UVPG ein Erörterungstermin durchzuführen. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 18a Abs. 5 AEG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden.

Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Bei gleichförmigen Einwendungen gilt diese Regelung für den Vertreter (§ 17 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SächsVwVfZG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Die Anhörungsbehörde kann eine Erörterung nach § 73 Abs. 6 VwVfG und § 18 Abs. 1 Satz 4 UVPG ganz oder teilweise in digitalen Formaten durchführen. In diesem Fall wird sie in der Bekanntmachung darauf hinweisen, dass und wie die Erörterung in einem digitalen Format durchgeführt wird.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von

Einwendungen oder Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG).
8. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen,
 - dass die für das Verfahren zuständige Behörde und die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde die Landesdirektion Sachsen ist,
 - dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,
 - dass die Anhörung zu den ausgelegten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gemäß § 18 UVPG ist.

■ Hinweis Datenschutz

Bei der Abgabe von Stellungnahmen und Äußerungen oder der Erhebung von Einwendungen seitens der Beteiligten werden zum Zwecke der Durchführung dieses Planfeststellungsverfahrens Daten erhoben. Diese Daten werden von der Landesdirektion Sachsen in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Die entsprechenden datenschutzrechtlichen Informationen nach Art. 13 Abs. 1 und 2 sowie Art. 14 Abs. 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) werden dem Vorhabenträger übermittelt. Die entsprechenden datenschutzrechtlichen Informationen nach Artikel 13 Abs. 1 und 2 sowie Artikel 14 Abs. 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), insbesondere welche Rechte Ihnen diesbezüglich zustehen, erfahren Sie unter dem folgenden Link: <https://www.lds.sachsen.de/datenschutz>.

Der behördliche Datenschutzbeauftragte der Landesdirektion Sachsen ist wie folgt erreichbar:

Datenschutzbeauftragter der Landesdirektion Sachsen,

09105 Chemnitz;

E-Mail: datenschutz@lds.sachsen.de; Telefon: +49 371/532-0.

Stollberg, den 12.11.2025

Marcel Schmidt



Oberbürgermeister



■ Hinweis der Redaktion

Die Ausgabe Nr. 12, Jahrgang 2025 des „Stollberger Stadtanzeigers“ erscheint am **Samstag, dem 20. Dezember 2025**.

Beiträge hierfür sind spätestens bis **Freitag, dem 5. Dezember 2025**, an die Stadtverwaltung Stollberg unter der E-Mail-Adresse: stadtanzeiger@stollberg-erzgebirge.de zu senden.

Die Redaktion behält sich vor, Text und Bildmaterial nach verfügbarem Platz zu veröffentlichen.

Redaktionsschluss für Anzeigenkunden ist der 5. Dezember 2025. Anzeigenkunden wenden sich bitte an Riedel GmbH & Co. KG | Telefon: 037208 876-0 | E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de, Internet: www.riedel-verlag.de



Stellenanzeige
Servicekraft (m/w/d)
Bereich Kulturservice DGS

• Teilzeit oder Vollzeit möglich
• ab sofort

Jetzt bewerben!

DGS Dienstleistungsgesellschaft
Stollberg mbH
info@dgs-stollberg.de
037296 792-0



Stellenanzeige
Mitarbeiter Gebäudereinigung (m/w/d)

• Teilzeitbeschäftigung
• ab sofort

Jetzt bewerben!

DGS Dienstleistungsgesellschaft
Stollberg mbH
info@dgs-stollberg.de
037296 792-0

■ Baustellenrapport 11/2025

■ Schloss Hoheneck

Die Sanierung des Fachwerkhouses ist bis auf kleinere Restleistungen beendet, die Endabnahme steht noch aus. Die Arbeiten am Teilobjekt Gesundheitszentrum werden voraussichtlich bis Ende 2025 dauern. Bezüglich des Ostflügels läuft derzeit das Vorhaben für Rohbau- und Dachdeckerarbeiten.

■ Straßenbau und Erneuerung Versorgungsleitungen Alfred-Kempe-Straße zwischen Albrecht-Dürer-Straße und Am Eichenbusch (1. BA und 2. BA)

Die Arbeiten des 1. BA (von Albrecht-Dürer-Straße bis Querweg) sind abgeschlossen.

Die Arbeiten des 2. BA (von Querweg bis Am Eichenbusch) haben am 03. März begonnen und dauern voraussichtlich bis Anfang Dezember 2025 (Verzug aufgrund Mehraufwand Fels und gescheiterter Hygienepollen Trinkwasser). Die Medienverlegung (Strom und Breitband) ist weitestgehend abgeschlossen. Die Bordverlegung ist erfolgt, der Unterbau für den Straßenaufbau ist vorbereitet.

■ Umgestaltung Feldstraße zur Fahrradstraße

Die Arbeiten erfolgen in zwei Teilabschnitten (1. TA von Robert-Koch-Straße bis An der Schiefermühle/2. TA von An der Schiefermühle bis Bachgasse). Die Arbeiten des 1. TA wurden im April 2025 aufgenommen und sind weitestgehend bis auf wenige Restleistungen fertiggestellt. Im 2. TA wurden die Trinkwasserarbeiten und die Verlegung des Breitbandes weitestgehend abgeschlossen. Gegenwärtig erfolgt die Medienverlegung Strom. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Dezember an. Aufgrund noch nicht erfolgter Baufeldfreimachung Gasleitung (Überbau Trinkwasserleitung) im Bereich Weg Fabrikstraße 2/4 kommt es zur Bauzeitverzögerung in diesem Teilbereich. Es ist absehbar, dass die Arbeiten im entsprechenden Teilbereich erst im Frühjahr 2026 abgeschlossen werden können.

■ Straßenbau und Erneuerung Versorgungsleistungen Lessingstraße zwischen Hohenecker Straße und Skihang (3. BA)

Die Arbeiten des 3. BA haben im April 2025 begonnen. Für den 1. TA (Hohenecker Straße bis Lessingstraße 18) ist Ende November 2025 der Asphalteinbau eingeplant, gegenwärtig sind die Medienarbeiten (Strom und Breitband) erfolgt. Aus Gründen der Wintersicherung

und Befahrbarkeit der Anlieger werden die Arbeiten des 2. TA (Lessingstraße 18 bis Skihang) erst nach Ende des Winters erfolgen und dauern voraussichtlich bis Juni 2026 an. (Verzug aufgrund Mehraufwand Kanalbau und Fels)

■ Instandsetzung Heiliger Teich (Hochwasserschadenbeseitigung)

Die Arbeiten wurden Februar 2025 fertiggestellt, die Abnahme mit der unteren Wasserbehörde ist erfolgt und ab März 2025 wird der Teich wiederangestaut. Das Stauziel ist seit Anfang September erreicht. Als letzte Maßnahme ist eine Ersatzpflanzung im Bereich Heiliger Wald (hinter Tierheim) für Oktober bis Ende November 2025 geplant.

■ Gehwegbau und Fahrbahnerneuerung August-Bebel-Straße (B 169) 2. BA von Nr. 34 bis Nr. 66 in Gablenz

Die Arbeiten zur Erneuerung des Abwasserkanals, Erdverkabelung der Strom-Freileitung, Vorbereitung des Breitbandes sowie des Gehwegbaues und der Fahrbahnerneuerung wurden nach dem Winter wiederaufgenommen und sind bis auf wenige Restleistungen abgeschlossen. Die Abnahme ist bereits erfolgt. Beginn 3. BA in März 2026 vorgesehen.

■ Neubau Freianlagen Schlachthof

Die erforderlichen Arbeiten sind bis auf wenige Restleistungen abgeschlossen.

■ Raum der Kälte Schlachthof

Die erforderlichen Arbeiten sind bis auf wenige Restleistungen abgeschlossen.

■ Ausbau Ziegelweg 1. BA und 2. BA

Die erforderlichen Arbeiten des 1. BA wurden beendet. Die Arbeiten des 2. BA werden voraussichtlich in März / April 2026 aufgenommen.

■ Feuerwehrgerätehaus Beutha

Der Baubeginn ist im April 2025 erfolgt. Der Rohbau dauert voraussichtlich bis Ende 2025 an, es folgt im Anschluss der Innenausbau bis Mitte 2026.

■ Happy End im Marienpark

Nach einiger Wartezeit aufgrund von Lieferschwierigkeiten steht nun die Fertigstellung der Arbeiten an unserem Marienpark endlich kurz bevor! Wir freuen uns schon darauf, im nächsten Jahr entspannt auf den neuen Bänken zu sitzen, dem Zwitschern der Vögel in den Baumkronen zu lauschen, das Plätschern des reparierten Wasserspiels zu genießen und unsere kleine, grüne Oase wieder voll auszukosten.



Bis dahin haben die neuen Wege noch etwas Zeit, sich zu setzen und ihre endgültige Festigkeit zu erlangen. Die wassergebundenen Wegeflächen brauchen nämlich erst einige Witterungswechsel zwischen feuchten und trockenen Situationen, bevor sie dauerhaft belastet werden können. Für unseren Weihnachtsmarkt bedeutet das allerdings, dass dieses Jahr noch keine Buden im Park selbst stehen können, weil beim Aufbau mit einem schweren Gerät, Schäden an den Wegen zu befürchten wären. Dem festlichen Treiben tut das jedoch keinen Abbruch: die Stände ziehen einfach ein Stück weiter nach oben in die Herrenstraße, wo sie – mit etwas Glück – vielleicht sogar von einer zarten Schneeschicht überzuckert werden.

Foto: Stadtverwaltung Stollberg

■ Der Stollberger Friedensrichter

Die Sprechstunde des Stollberger Friedensrichters, Christoph Jenatschke, findet nach Terminabsprache in der Stadtbibliothek, Schillerplatz 2 statt. Anmeldungen bitte unter folgender Telefonnummer: 037296 939283.

Eine Vereinbarung ist auch über die E-Mail-Adresse: christoph.jenatschke@friedensrichter.de möglich.

Impressum für den amtlichen Teil

Herausgeber: Große Kreisstadt Stollberg, Oberbürgermeister Marcel Schmidt, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg, Telefon: 037296 94-0, Fax: 037296-2437, E-Mail: info@stollberg-erzgebirge.de, www.stollberg-erzgebirge.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Stollberg ist der Oberbürgermeister der Stadt. Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Niederdorf ist der Bürgermeister der Gemeinde. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Verfasser der Artikel (gekennzeichnet). Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung Rechte Dritter nicht verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im Tageblatt sowie online) erteilt wurde.
Verteilung: Die Verteilung erfolgt durch die Freie Presse/BLICK.

Der „Stollberger Stadtanzeiger“ ist eine Beilage in der Samstags-Ausgabe vom BLICK. Die Verteilmenge beträgt 6461 Exemplare, Restexemplare sind in der Stadtverwaltung/Bürgerservice zur Mitnahme erhältlich. Reklamationen richten Sie bitte an den Verlag – Telefon: 037208 876-0.

Zusätzlich bietet der Verlag den kostenfreien, digitalen Versand des „Stollberger Stadtanzeiger“ als Newsletter an. Dazu melden Sie sich bitte per E-Mail beim Verlag unter: newsletter@riedel-verlag.de mit dem Betreff „Stollberger Stadtanzeiger“ an. Sie können auch gegen Überweisung der Postgebühr (Rechnung bzw. Halbjahresrechnung) den „Stollberger Stadtanzeiger“ adressiert in den Briefkasten bekommen. Wenden Sie sich dazu bitte an den Verlag – Telefon: 037208 876-0. Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung der Stadtverwaltung Stollberg.

■ Verlieben Sie sich in eine neue Sprache – mit NewLingu

Erinnern Sie sich an Ihren wunderbaren Urlaub im Ausland, in dem Sie leider kein Wort verstanden? Das charmante Lächeln des Kellners in Paris, die verpasste Chance auf ein echtes Gespräch – weil die Worte fehlten.

Schluss damit. NewLingu bringt Ihnen Sprachen bei, wie Sie es sich schon immer gewünscht haben: intelligent, persönlich, unterhaltsam.

Diese revolutionäre App aus Stollberg nutzt Künstliche Intelligenz, die Sie bewertet wie ein echter Muttersprachler – ehrlich, direkt, aber immer motivierend. Keine starren Vokabel-Drills mehr, keine langweiligen Grammatiktafeln. Stattdessen: echtes Feedback, das Sie sofort weiterbringt.

NewLingu will nicht, dass Sie perfekt sind – sondern dass Sie sprechen. Jeden Tag ein bisschen mehr. Ob Französisch, Spanisch, Italienisch oder Japanisch: Die App passt sich Ihrem Tempo an und macht Lernen zu dem, was es sein sollte: eine Freude, eine Herausforderung aber kein Pflichtprogramm.

Das Beste? Sie sehen sofort Ihre Fortschritte. Eine echte Note, wie in der Schule – nur ohne Druck und Langeweile. Fast so, als hätten Sie einen persönlichen Sprachlehrer in der Tasche.

Während draußen der Winter die Straßen verzaubert, öffnen Sie NewLingu – und träumen sich nach Paris, Madrid, Rom oder an die andalusische Sonnen-Küste.

NewLingu: Der Anfang einer wunderbaren Sprachbeziehung

NewLingu – Sprich die Welt

- 99 Sprachen – von Englisch bis Isländisch
- KI-gestützt & alltagsnah lernen für alle Generationen
- Sprachen für Reise, Beruf oder einfach aus Neugier
- Entwickelt in Stollberg
- Bei Anmeldung bis 31.12.2025 erhalten Stollberger 1 Jahr NewLingu Premium völlig kostenlos
- Firmenlizenzen auf Anfrage an support@newlingu.com

1 Jahr Gratis für Stollberg

Mr-Money



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.

ID-Nr. 25198625 • gültig bis 03/26
www.klima-druck.de

■ Stadtverwaltung Stollberg – Fundbüro

Stand: 12.11.2025

Nr. Fund	Fundort	Gegenstand
51/25	Stollberg, Hauptmarkt	Kuscheltier
53/25	Stollberg, Seminarpark	Brille
54/25	Stollberg, Kaufland	Geld

folgende Schlüssel wurden abgegeben:

S21/25	Stollberg, Walkbeach	3 Schlüssel
S22/25	Stollberg, Bachgasse/Zwönitzer Straße	3 Schlüssel am Schlüsselband
S23/25	Niederdorf, August-Bebel-Straße 13	Schlüsseltasche mit Autoschlüssel, einzelner Schlüssel und Geld
S24/25	Stollberg, Oberdorfer Wald	Autoschlüssel

Wer diese Gegenstände vermisst, kann gern in der Stadtverwaltung Stollberg im Bürgerservice (Telefon 037296/940) nachfragen.

■ Zur Information:

In der Anlage zur Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten in weisungsfreien Angelegenheiten der Großen Kreisstadt Stollberg/Erzgeb. (VwKostS) vom 13.12.2022, in Kraft getreten am 01.01.2023, sind die Gebühren über Aufbewahrung und Aushändigung von Fundgegenständen unter Fundsachen Punkt 2.1 geregelt. Das Fund- und Sachenrecht ist festgelegt im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) unter §§ 965 ff.

■ Liebe Wochenmarktbesucher!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu – die gemütliche und besinnliche Zeit steht vor der Tür. Überall werden Vorbereitungen für die Adventszeit getroffen, und die Weihnachtsmärkte öffnen ihre Pforten. Einige unserer Wochenmarkthändler sind in dieser Zeit auf den Weihnachtsmärkten in Zwickau, Dresden, Chemnitz und Annaberg-Buchholz anzutreffen. Aus diesem Grund wird das Händlerband auf dem Mittwochsmarkt bis zum neuen Jahr etwas gestrafft, sodass die Stände kompakter angeordnet sind.



Wochenmärkte im Dezember: 10.12./17.12.2025

Der Wochenmarkt am 03.12.2025 entfällt aufgrund der Aufbauarbeiten zum Stollberger Weihnachtsmarkt. Zu diesem laden wir Sie recht herzlich ein!

Das neue Wochenmarktjahr beginnt voraussichtlich am 14.01.2026, vorausgesetzt der Hauptmarkt „versinkt nicht im Schnee“.

Für Fragen und Anregungen stehen wir gern unter 037296/79215 zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

Ihr Marktmeisterteam



■ Information zur Änderung der Entsorgungstage – Weihnachten 2025

Der ZAS bittet um Beachtung, dass auf Grund der Weihnachtsfeiertage entgegen der üblichen Nachfuhr einzelne Entsorgungstermine vorverlegt wurden.

In veröffentlichten Abfallkalendern 2025 sind diese Termine bereits berücksichtigt.

Die Abfallkalender sind auf der Website des ZAS www.za-sws.de ortsbezogen abrufbar.

- **Stadt Stollberg/Erzgeb. – Stollberg und OT Hoheneck**
Papier von 23.12. auf 22.12.2025
- **Niederdorf – nur Chemnitzer Straße 1, 1a, 2, 2a, 2d, 5, 7, 9 und 9b**
Papier von 24.12. auf 23.12.2025

Wir bitten um Beachtung.

■ Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis Jahreswechsel 2025/2026

Bitte beachten Sie die abweichenden Öffnungszeiten der Abfallentsorgungsanlagen und Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis zum Jahreswechsel 2025/2026:

Wertstoffhof/Anlage	22.12.2025	24.12.2025	27.12.2025	29.12.2025	31.12.2025	02.01.2026	03.01.2026
	23.12.2025	25.12.2025	26.12.2025	30.12.2025	01.01.2025		
Datum	Mo/Di	Mi/Do/Fr	Sa	Mo/Di	Mi/Do	Fr	Sa
Annaberg "Himmlisch Heer" Müllumladestation Cunersdorfer Marktsteig 1 09456 Annaberg-B.	8:30-17:00			8:00-12:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:00-12:00
Aue "Lumpicht" Müllumladestation Schwarzenberger Str. 118 08280 Aue	8:30-17:00	geschlossen		8:00-12:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:00-12:00
Niederdorf Müllumladestation Chemnitzer Str. 2e 09366 Niederdorf	8:30-17:00			8:00-12:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:00-12:00
Marienberg Äußere Annaberger Straße 12 09496 Marienberg			geschlossen				8:00-12:00
Zschopau Krumhermersdorfer Straße 09405 Zschopau							8:00-12:00

Die weiteren Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis sind vom 22.12.2025 bis 03.01.2026 geschlossen.

Ab Montag, 05.01.2026, stehen die Wertstoffhöfe zu den regulären Öffnungszeiten wieder zur Verfügung. Informationen zu den regulären Öffnungszeiten finden Sie auf dem Abfallkalender sowie der Homepage des ZAS. Wir bitten um Beachtung.

Ihr Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

Der Bürgerservice informiert**■ Widerspruchsrechte nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)**

Sie haben ein kostenloses Widerspruchsrecht gegen die Weiterleitung Ihrer nach dem Bundesmeldegesetz erhobenen Daten (Vor- und Familienname, ggf. Doktorgrad, Anschrift) an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten zur Wahlwerbung (§ 50 Abs. 1 und 5 BMG).

Sie haben ein kostenloses Widerspruchsrecht gegen die Weiterleitung Ihrer nach dem Bundesmeldegesetz erhobenen Daten (Vor- und Familienname, ggf. Doktorgrad, Anschrift, Datum und Art des Jubiläums) an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk zu Alters- und Ehejubiläen (§ 50 Abs. 2 und 5 BMG).

Sie haben ein kostenloses Widerspruchsrecht gegen die Weiterleitung Ihrer nach dem Bundesmeldegesetz erhobenen Daten (Vor- und Familienname, ggf. Doktorgrad, Anschrift) an Adressbuchverlage zur Herausgabe von Adressverzeichnissen in Buchform (§ 50 Abs. 3 und 5 BMG).

Sie haben ein kostenloses Widerspruchsrecht gegen die Weiterleitung Ihrer nach dem Bundesmeldegesetz erhobenen Daten (Vor- und Familienname, ggf. Doktorgrad, Geburtsdatum und -ort, Geschlecht, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, Anschrift, Sterbedatum) an eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft, wenn Sie als Familienangehöriger (Ehegatte, minderjährige Kinder und Eltern minderjähriger Kinder) von Mitgliedern einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft nicht derselben oder keiner Religionsgesellschaft angehören. Dies gilt nicht, soweit Daten für Zwecke der Steuererhebung der jeweiligen Religionsgesellschaft übermittelt werden (§ 42 Abs. 2 und 3 BMG).

Darüber hinaus haben Sie ein kostenloses Widerspruchsrecht gegen die Weiterleitung Ihrer nach dem Bundesmeldegesetz erhobenen Daten (Vor- und Familienname, ggf. Doktorgrad, Anschrift) an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial an Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden (§ 58c Abs. 1 Satz 1 Soldatengesetz und § 36 Abs. 2 BMG).

Einfache Melderegisterauskünfte (Vor- und Familienname, ggf. Doktorgrad, Anschrift) zum Zwecke der Werbung und des Adresshandels darf die Meldebehörde nur nach ihrer generellen Einwilligung erteilen (§ 44 Abs. 3 Satz 2 BMG).

Von Ihren Widerspruchsrechten und der Möglichkeit zur Erteilung der generellen Einwilligung können Sie bei der Anmeldung oder Ummeldung durch Erklärung auf diesem Formular oder zu einem späteren Zeitpunkt Gebrauch machen.

■ Erklärung

Familienname, ggf. Doktorgrad, Vorname

Geburtsdatum

Anschrift

Ich erhebe Widerspruch gegen die Weitergabe meiner Daten an (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Parteien, Wählergruppen und Trägern von Wahlvorschlägen in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten zur Wahlwerbung
- Mandatsträger, Presse oder Rundfunk zu Alters- und Ehejubiläen
- Adressbuchverlage zur Herausgabe von Adressverzeichnissen in Buchform
- eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft, ausgenommen für Zwecke der Steuererhebung
- das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial an Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden.

Ich erteile meine generelle Einwilligung zur Weitergabe meiner Daten zum Zwecke (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- der Werbung
- des Adresshandels

Ort, Datum, Unterschrift

**Sie möchten den Stollberger Anzeiger
kostenfrei als digitales Abo bestellen?**

**Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an
newsletter@riedel-verlag.de**



Investitionen in zukunftssichere Anlagen und Netze führen im Verbandsgebiet des RZV zu neuen Trinkwassergebühren ab 1. Januar 2026

Glauchau. Nach Beschluss der Verbandsversammlung zur Neukalkulation der Trinkwassergebühren vom 17. September 2025 und deren geplanten Umsetzung mit Änderung der Wasserversorgungssatzung im Dezember 2025, erhöht sich ab 1. Januar 2026 im Verbandsgebiet des RZV die Verbrauchsgebühr für Trinkwasser von 2,27 €/m³ (brutto) auf 2,89 €/m³ (brutto) bei gleichzeitiger Anpassung der Grundgebühren u. a. bei der kleinsten Zählergröße Q3 4 von 12,04 €/Monat (brutto) auf 14,98 €/Monat (brutto).

Ein durchschnittlicher Zwei-Personen-Haushalt im Einfamilienhaus mit einem Jahresverbrauch von 60 m³ Trinkwasser zahlt demnach ab 2026 für Grundgebühren (GG) und Verbrauchsgebühren (VG) 353,16 € brutto im Jahr (GG = 179,76 € + VG = 173,40 €) statt bisher 280,68 € brutto im Jahr (GG = 144,48 € + VG = 136,20 €). Das sind gegenüber heute 72,48 € mehr im Jahr (6,04 € im Monat). Bei einem Vier-Personen-Haushalt im Einfamilienhaus mit einer jährlichen Abnahmemenge von 120 m³ betragen die Mehrkosten dann 109,36 € brutto (9,11 € im Monat). In einem Mehrfamilienhaus fällt die Steigerung je Haushalt entsprechend geringer aus. Die tatsächlichen Kosten sind stark vom individuellen Gebrauchsverhalten eines jeden Kunden abhängig.

Mit der Neukalkulation der Trinkwassergebühren stehen dem Verband und damit für Investitionen in den Mitgliedskommunen in den nächsten drei Jahren rund 51 Mio. € finanzielle Mittel für die Sanierung und Modernisierung der technischen Infrastruktur der Wasserversorgung zur Verfügung.

Für die langfristige Leistungsfähigkeit und Zukunftsfestigkeit der Netze und Anlagen sind diese Mittel notwendig. Bedeutende Vorhaben für die kommenden Jahre sind u. a. der Neubau des Wasserwerkes Kertzsch, die Fortschreibung der Rohrnetzenerneuerung, Ersatzneubauten von Hochbehältern sowie die Entwicklung weiterer Anpassungsstrategien für Demografie und Klimawandel.

Neben diesen langfristigen Herausforderungen steigen die Anforderungen aus Gewässer- und Ressourcenschutz, Erhöhung der Trinkwasserqualität, Digitalisierung, IT-Sicherheit und Energieeffizienz.

Der gestiegene technische Aufwand verbunden mit erhöhten Baukosten für Investitionen, die allgemeinen Kostensteigerungen der letzten 5 Jahre insbesondere bei Energie, Rohstoffen, Bau- und Dienstleistungen, Kreditzinsen, Fernwasserbezügen von Vorlieferanten, Löhnen und der demografisch bedingte Rückgang der Trinkwasserabgabemenge verbunden mit dem hierzulande vergleichsweise sparsamen Wasserverbrauch müssen in der zukünftigen Kalkulation ihren Niederschlag finden.

Exkurs: Trinkwassergebühren

In der Wasserversorgung ist regelmäßig von einem Kubikmeter (m³) Wasser als Bezugsgröße die Rede. Vielen ist die Relation nicht bewusst und was wir alles damit machen können.

1 m³ Wasser entspricht 1.000 l (= 100 Wassereimer mit je 10 l Inhalt).

Mit 1 m³ Trinkwasser können wir

22	Waschladungen waschen
400	Töpfe Spaghetti kochen
1.000	Maßkrüge mit Wasser füllen
2.500mal	Zähne putzen
4.000mal	Topfpflanzen gießen
5.555	Tassen Kaffee kochen.

(Quelle VKU)

Trinkwasser ist nicht nur das am besten kontrollierte, sondern auch das preiswerteste Lebensmittel. Ein Liter Trinkwasser kostet gerade einmal ca. 0,3 Cent.

Turnusmäßig überprüft der RZV mittels einer Kalkulation die für die Trinkwasserversorgung anfallenden Kosten. Nur die tatsächlich im Versorgungsgebiet entstehenden Kosten finden sich in den Gebühren wieder und werden von der Gemeinschaft der Nutzer getragen. Die maßgebliche Kalkulationsvorschrift für die Ermittlung der Gebühren für die Trinkwasserversorgung des RZV ist das Sächsische Kommunalabgabengesetz (SächsKAG).

Der Bemessung der Gebühren ist eine Kalkulation für einen dreijährigen Kalkulationszeitraum zugrunde gelegt. Infolgedessen waren die Gebühren für den Kalkulationszeitraum 2026 bis 2028 zu kalkulieren.



(Quelle BDEW und VKU)

Exkurs: Fakten rund um das RZV-Trinkwasser

- 1.665 Kilometer lang ist das Trinkwassernetz im Verbandsgebiet des RZV.
- 49 Pumpwerke fördern jährlich etwa 9,3 Millionen Kubikmeter Fernwasser und ortsnahes Wasser aus 14 Eigenaufkommen sowie sechs Wasserwerken für rund 210.000 Einwohner im Verbandsgebiet des RZV.
- Der mit 66 Prozent größte Teil des Trinkwassers stammt aus der Talsperre Eibenstock. Von dort gelangt es als Rohwasser ins Wasserwerk Burkertsdorf, wo es der Zweckverband Fernwasser Südsachsen aufbereitet und in das RZV-Netz einspeist. Daneben bezieht der RZV zu 4 Prozent Trinkwasser von benachbarten Wasserversorgern sowie zu acht Prozent Rohwasser aus der Talsperre Stollberg, das im Wasserwerk Stollberg vom RZV aufbereitet und in sein Netz eingespeist wird. 22 Prozent des Bedarfs werden mit aufbereiteten Trinkwasser aus RZV-Eigenanlagen gedeckt.
- 82 Liter Trinkwasser nutzt ein Bürger im Verbandsgebiet des RZV pro Tag. Das ist über ein Drittel weniger als im bundesdeutschen Durchschnitt mit 127 Litern.
- Mit bis zu 1.000 Trinkwasserproben jährlich sichert der RZV die sehr gute Qualität des Trinkwassers.



■ Damit der Spaß zu Silvester kein jähes Ende nimmt

Die Zeit um Weihnachten und den Jahreswechsel ist eine ruhige, besinnliche Zeit. Zum Jahresende hin ist es aber auch die Zeit der Raketen, Knallbonbons, Knallfrösche und Chinakracher – kurz: der Pyrotechnik. Bei der Verwendung sind einige Punkte zu beachten. In Deutschland darf ohne eine spezielle Erlaubnis nur Feuerwerk der Kategorien F1 und F2 verwendet werden.

Die 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz legt fest, dass das Feuerwerk der Kategorie 2 grundsätzlich vom 31. Dezember, 00:00 Uhr, bis 1. Januar, 24:00 Uhr, erfolgen darf. Manche Städte und Gemeinden legen auch noch weitere Einschränkungen fest.

Es dürfen nur Feuerwerkskörper verwendet werden, die ein amtliches Prüfverfahren durchlaufen haben. Geprüfte und zugelassene Böller sind am CE-Zeichen erkennbar, das auf jedem Feuerwerkskörper oder zumindest seiner Verpackung abgedruckt ist. Im eigenen Interesse sollte man von Feuerwerkskörpern ohne CE-Zeichen lieber die Finger lassen. Feuerwerk aus anderen Ländern, wie zum Beispiel Polen oder Tschechien, kann weitaus gefährlicher sein, unter Umständen bereits in der Hand explodieren oder gefährliche Splitter bei der Explosion bilden. Die Einfuhr und Verwendung sind verboten und werden strafrechtlich verfolgt. Ebenso macht sich strafbar, wer an Feuerwerkskörpern herumbastelt. Durch das Öffnen oder Bündeln von Böllern passieren jedes Jahr Unfälle, bei denen Personen schwer verletzt werden. Der unsachgemäße Gebrauch von Pyrotechnik kann weitreichende Folgen haben. Wenn der Knaller im Wohnzimmer landet, der Schuppen des Nachbarn durch eine fehlgeleitete Rakete in Brand gesetzt wird oder gar eine Person durch einen Knallkörper zu Schaden kommt, kann eine Schadensersatzzahlung durchaus mehrere tausend Euro betragen. Zudem wird die Polizei strafrechtlich ermitteln.

Um Unfälle und Verletzungen beim Umgang mit Pyrotechnik zu vermeiden, beherzigen Sie auch die nachfolgenden Handlungsempfehlungen:

- Feuerwerkskörper gehören nicht in Kinderhände. Beim Umgang mit der ungefährlichsten Kategorie F1 (Kleinstfeuerwerk), welche ab zwölf Jahren verwendet werden darf, sollten Kinder stets beaufsichtigt werden.
- Halten Sie einen sicheren Abstand zu anderen Personen, Tieren, Gebäuden, Fahrzeugen und brennbaren Gegenständen. Werfen Sie Böller nicht blindlings weg und richten Sie sie nicht auf Menschen.
- Ein Balkon ist grundsätzlich kein geeigneter Ort für die Verwendung von Feuerwerkskörpern, insbesondere nicht zum Starten von Raketen oder Anzünden von Feuerwerksbatterien. Achten Sie darauf, dass die Raketen ungehindert aufsteigen können – Dachüberstände oder Bäume können sonst die Raketen wieder nach unten leiten. Starten Sie Silvesterraketen stets senkrecht nach oben und nur aus einer sicheren Vorrichtung heraus, z.B. einer leeren Flasche in einem Getränkekasten.
- Kleine und leichtere Feuerwerksbatterien können beim Verschießen ins Kippen geraten und das kann durch einen Aufschaukel-Effekt zum Umfallen der Batterie führen. Das Verletzungsrisiko steigt dann immens. Lesen Sie die Gebrauchsanleitung und benutzen Sie Klappfüße oder andere Stabilisierungselemente, sofern diese am Produkt vorhanden sind.
- Beachten Sie, dass sich insbesondere Feuerwerksbatterien beim Verwenden stark aufheizen und Pappbestandteile noch lange nachglimmen können. Lassen Sie deshalb ausgebrannte Batterien ausreichend abkühlen. Verbringen Sie Feuerwerksreste erst dann zu einem Sammelplatz oder einer Mülltonne, wenn eine Brandgefahr sicher ausgeschlossen werden kann.
- „Blindgänger“ sollten keinesfalls versucht werden, erneut anzuzünden! Entsorgen Sie diese Feuerwerkskörper im Hausmüll, nachdem sie diese beispielsweise mit Wasser überschüttet oder in einen mit Wasser gefüllten Eimer gelegt haben.
- Achten Sie darauf, die Umwelt zu schonen und hinterlassen Sie keine Abfälle – wer böllert, räumt auch auf!

Ihre Bürgerpolizisten

■ Kammerchorkonzert am 2. Advent für Freunde der Chormusik

Der Kammerchor „Belcanto“ Zwickau e.V. gastiert mit seinem aktuellen Adventsprogramm am **2. Advent um 15:00 Uhr** in der Stollberger Marienkirche. Einlass ist ab 14:15 Uhr.



Die Karte kostet 12 €. Für Kinder bis 14 Jahre ist der Eintritt frei.

Die Choristen freuen sich auf ihr Stollberger Publikum!



Theater Burattino – Theaterpädagogisches Zentrum
im Kulturellen Bildungsbetrieb Erzgebirgskreis
An der Stalburg 6–7, 09366 Stollberg
Telefon: 037296 87155 | Telefax: 037296 87156
E-Mail: info@theater-burattino.de

■ Vorstellungen im Dezember 2025

Samstag, 06.12.2025, 16:00 Uhr

Die drei kleinen Schweinchen

Montag, 08.12.2025, 10:00 Uhr

Des Kaisers neue Kleider

Dienstag, 09.12.2025, 10:00 Uhr

Hänsel und Gretel

Mittwoch, 10.12.2025, 10:00 Uhr

Vom Fischer und seiner Frau

Donnerstag, 11.12.2025, 10:00 Uhr

Der Besuch der alten Dame

Freitag, 12.12.2025, 10:00 Uhr

Die Schöne und das Biest

Karten gibt es online unter: <https://www.theater-burattino.de>

**KARRIERE+
JOB Messe
Erzgebirge**

29.12.2025

10 bis 14 Uhr | GDZ
Annaberg-Buchholz

ERZGEBIRGE
GESAMT ERMACHT

www.fachkraefte-erzgebirge.de/messe

Pyramidenanschieben

I. Advent

30. Nov. 2025 • 15 Uhr

Stollberger Hauptmarkt
Eröffnung der Schwibbogenausstellung

Die Veranstalter und Organisatoren, der Gewerbeverein Stollberg e.V., das Planungsbüro Ahmer, der FC Stollberg sowie die Sponsoren wünschen allen Besuchern eine frohe Weihnachtszeit.

Programm Pyramidenanschieben am I. Advent

Verkaufsoffener Sonntag

- 15.15 bis 16.00 Uhr
Carnevals-Vereinigung Stollberg e.V.
- 16.00 bis 16.45 Uhr
Tanzschule Köhler-Schimmel
- 16.45 bis 17.30 Uhr
Chor International Primary School Stollberg mit Chorleiter Herr Notnagel
- 17.30 bis 17.45 Uhr
Besinnliches zur Weihnachtszeit mit den Kirchgemeinden
- 17.45 bis 18.00 Uhr
Poetenwettbewerb & Entzünden der Lichter
- 18.00 bis 18.30 Uhr
Gablener Posaunenchor
- 18.30 Uhr
Live-Musik mit Traveller

Glühwein, Kinderpunsch, Gebrühtes am Hauptmarkt.

Schneemann bauen – bei Schneefall

So 11.1	Stollberger Hochzeitssäle Hochzeitsmesse Veranstalter: Gewerbeverein Stollberg	AK € 11:00 B 11:00
Di 13.1	Harry Potter Musik bei Kerzenschein Veranstalter: AZ Event Production s.r.l.	VVK 1 € 18:00 B 19:00
So 17.1	Neujahrsball 2026 Tanzschule Köhler-Schimmel Veranstalter: KDTV Tanzschule Köhler-Schimmel GmbH	VVK 4 € 18:00 B 19:00
So 18.1	Thomas Rühmann & Band mit eigenen Songs Veranstalter: Buschfunk Musikverlag GmbH	VVK 1 € 18:00 B 17:00
So 25.1	Uwe Steimle – Nu! Comedy-Abend Veranstalter: Genus Concerts GmbH	VVK 1 € 15:00 B 16:00
So 31.1	Thea(t)ernativ e. V. Es fährt kein Zug nach Irgendwo Veranstalter: Thea(t)ernativ-Stollberg e.V.	VVK 3+3a € 18:30 B 19:30
So 7.2	Swingtime mit der BigBand Stollberg Veranstalter: Kultureller Bildungsbetrieb ERZ	€ 18:00 B 19:00
So 14.2	Mellow – Blow Your Mind! Magie & Illusionen Live! Veranstalter: AGENTOUR & HumorZone GmbH	VVK 1 € 17:00 B 18:00
So 21.2	Simon & Garfunkel Revival Band Feel'n Groovy Veranstalter: Kulturladen Stollberg Meisick	VVK 1 € 18:30 B 19:30
So 28.2	Günther & Hindrich Simply unklar Veranstalter: AGENTOUR & HumorZone GmbH	VVK 1 € 19:00 B 20:00
So 7.3	Thea(t)ernativ e. V. Es fährt kein Zug nach Irgendwo Veranstalter: Thea(t)ernativ-Stollberg e.V.	VVK 3+3a € 18:30 B 19:30
So 8.3	Thea(t)ernativ e. V. Es fährt kein Zug nach Irgendwo Veranstalter: Thea(t)ernativ-Stollberg e.V.	VVK 3+3a € 14:00 B 15:00

Di 10.3	3D-Show Südtirol & Dolomiten im Zauberreich der leuchtenden Berge Veranstalter: Frau Schmidt	VVK 2 € 18:00 B 19:00
So 15.3	Katrin Weber Fast wie im Kino Veranstalter: Gusto UG	VVK 1 € 16:00 B 17:00
Do 19.3	Das Sandtheater Der kleine Prinz Veranstalter: Genus Concerts GmbH	VVK 1 € 18:30 B 19:30
So 22.3	Tanztee mit Axel Veranstalter: DGS Stollberg mbH	VVK 2* € 14:00 B 15:00
Fr 27.3	Podium der Jüngsten Kreismusikschule Veranstalter: Kultureller Bildungsbetrieb ERZ	B 15:00
Mo 30.3	ABBA "Dancing Queen" Show 2026 mit den größten Hits von ABBA Veranstalter: AZ Event Production s.r.l.	VVK 1 € 18:00 B 19:00
So 11.4	Lieder für Generationen Maschine intim – mit Uwe Hassbecker (Silly) Veranstalter: Stahlmann's Biers-Catering & Event	VVK 1 € 19:00 B 20:00
So 19.4	Frühlingskonzert Bandonverein Carlsfeld e.V. Veranstalter: DGS Stollberg	VVK 1 € 14:00 B 15:00
Mo 27.4	Filmkonzert mit Musik von Hans Zimmer bei Kerzenschein Veranstalter: AZ Event Production s.r.l.	VVK 1 € 18:00 B 19:00
So 3.5	Johann Strauß Gala Traummelodien der Operette Veranstalter: Veranstaltungsbüro Wanzsch	VVK 1 € 14:30 B 15:30
So 21.6	Picknick Konzert Kreismusikschule Veranstalter: Kultureller Bildungsbetrieb ERZ	€ 13:00 B 14:00

Bürgergarten STOLLBERG

VORVERKAUFSSTELLEN:

- VVK 1 + sonnenklar.TV Reisebüro Stollberg
Herrenstr. 20
09366 Stollberg
Fon: 037296 927552
- + online auf:
www.eventim.de
- + sowie in allen
Freie-Press-Shops

- VVK 2 + Buch+Kunst Laden Stollberg
Herrenstr. 18
09366 Stollberg
Fon: 037296 3175
- * Richter Reisen Lugau
Poststr. 1
09385 Lugau
Fon: 037295 3177

*Bei telefonischer Reservierung bis Dienstag 12 Uhr erhalten Sie die Karten zum vergünstigten Preis.

- VVK 3 + Buch+Kunst Laden Stollberg
Herrenstr. 18
09366 Stollberg
Fon: 037296 3175
- VVK 3a + per Mail: karten@thealternativ.de

- VVK 4 + Tanzschule Köhler-Schimmel GbR
Fon: 0371 6947900

Karten auch an der Abendkasse erhältlich.
Nähere Infos zum Programm finden Sie online unter:
www.buergergarten-stollberg.de

Adventskalender Stollberg 2025

STL STADT STOLLBERG
TECHNOLOGIE trifft
LEBENSQUALITÄT

GEWERBEVEREIN
STOLLBERG

Sponsor

Buch+ Kunst Laden
Stollberg

14:00 Uhr

Hort am „Park der
Sinne“

1

Sponsor

AWU Management &
Innovation GmbH

09:30 Uhr

International Primary
School Stollberg

2

Sponsor

D. Vermögensberatung
Ricky Auerswald

Kindertagesstätte
"Regenbogen"

3

Sponsor

FORTE Wärme-
behandlung GmbH

16:00 Uhr

Selbsthilfe Jugendtreff
„Pink Panther“ e.V.

4

Sponsor

Ortschaftsrat
Hoheneck

10:00 Uhr

Kindertageseinrichtung
Sonnenkäfer

5

Sponsor

HENKA Werkzeuge +
Werkzeugmaschinen GmbH

10:30 Uhr

Kinder- und Jugend-
heim "Lebensbaum"

6

Sponsor

Strassburger Erdbau
Service

Kinder- und Jugend-
theater Burattino

7

Sponsor

Kaufland
Stollberg

16:00 Uhr

Tischtennisverein
Stollberg e. V.

8

Sponsor

Oberbürgermeister
Marcel Schmidt

10:00 Uhr

Tagesmüttern der
Stadt Stollberg

9

Sponsor

Dürr Somac GmbH
Stollberg

16:00 Uhr

Verein groß & klein e. V.
Stollberg

10

Sponsor

Erzgebirgssparkasse
Stollberg

10:00 Uhr

Kindertageseinrichtung
Zwergenhaus

11

Sponsor

Mercedes-Center
Autohaus LUEG Stollberg

10:00 Uhr

Kindertageseinrichtung
"Gänseblümchen"

12

Sponsor

BODY AESTHETICS
Stollberg

10:00 Uhr

FC Stollberg
Jugend

13

Sponsor

WestS. Gesellschaft für
Stadterneuerung mbH

Jugendfeuerwehr
Stollberg

14

Sponsor

Wohnungsbaugenossen-
schaft "Wismut"

10:00 Uhr

Fremdsprachenkita
"Clever Kids"

15

Sponsor

Fraktion FWU
Stollberg

Grundschule
Beutha

16

Sponsor

Dachdeckerbetrieb
Aurich

10:00 Uhr

Kindergarten
Niederdorf

17

Sponsor

Uranus Apotheke
Stollberg

10:00 Uhr

Grundschule
Albrecht Dürer

18

Sponsor

RECO Möbel
Stollberg

10:00 Uhr

Kindertageseinrichtung
Kreativ Kita

19

Sponsor

Fraktion team SO
Stollberg

10:00 Uhr

Kulturkreis Stollberg
und Umgebung e.V.

20

Sponsor

CDU-Fraktion
Stollberg

Beutha
Jugendfeuerwehr

21

Sponsor

Bäckerei Weißbach
GmbH & Co. KG

16:00 Uhr

Badminton-Club
Stollberg-Niederdorf e.V.

22

Sponsor

dieBrillenbauer GmbH
Stollberg

16:00 Uhr

Sozialpädagogische
Familienhilfe

23

Sponsor
AFD-Fraktion
Stollberg

Tierheim Waldfrieden
Stollberg

24



GROBE
BERGPARRADE
SA • 14 UHR

Fr. ab
17:00 Uhr,
Sa. & So. ab
13:00 Uhr
geöffnet!



STOLLBERGER

WEIHNACHTS
Markt

5.–7. DEZEMBER 2025

zwischen Hauptmarkt & Marienpark

www.stollberg-erleben.de

STL STADT STOLLBERG
TECHNOLOGIE TRIFFT
LEBENSQUALITÄT

Programm:

Freitag • 5. Dezember 2025

18:00 Uhr **Lichtensteiner Turmbläser**

Samstag • 6. Dezember 2025

13:00 Uhr **Zwickauer Stadtpfeifer**

14:00 Uhr **Große Bergparade** des Sächsischen Landesverbandes der Bergmann-, Hütten- & Knappenvereine e.V. anschließend Stollenanschnitt der Stollberger Bäcker & Konditoren

16:00 Uhr **Bläserquintett des Musikverein Lichtenstein e.V.**

18:30 Uhr **b.coustic**

Sonntag • 7. Dezember 2025

14:00 Uhr **Stollberger Posaunenchor**

15:00 Uhr **Weihnachtsmannparade** mit der CVS Stollberg e.V. den Kindertageseinrichtungen der Stadt Stollberg anschließend „Blasorchester der Stadt Flöha“ e.V.

Außerdem:

- verkaufsoffener Sonntag ab 13 Uhr
- Leckereien unserer Partnerstädte
- Besuch vom Weihnachtsmann
- Kinderkarussell
- Schwibbogensausstellung
- Schauvorführungen Drechseln
- Schnitz- & Klöppelverein Stollberg e.V. im Ideenmarkt Stollberg
- Glasschmuckherstellung

Vielen Dank an unsere Partner & Sponsoren:



Veranstaltungen im Begegnungszentrum „das Dürer“



- **Hausleitung:** Telefon: 037296/932311, Fax: 037296/932312
E-Mail: post@dasduerer.de, Internet: www.dasduerer.de
- **Spielplatz:** Montag bis Sonntag: 14:00 bis 19:00 Uhr und nach Vereinbarung
- **Café „dürer“:** Telefon: 037296/932319
Montag bis Sonntag: 14:00 bis 19:00 Uhr
- **Verein „groß & klein“ e.V.:** Telefon: 037296/932321
Kinder-Freizeit-Treff
Neu! Montag-Freitag: 14:00 bis 17:00 Uhr
- **Behindertenverband – Ortsgruppe Stollberg**
Telefon: 037295/51326
- **Sozialverband VdK (nur mit Anmeldung !!!)**
Telefon: 03733/42352, Telefon: 03771/258888,
Telefon: 0371/33400
Jeden 2. Mittwoch im Monat: 09:00 bis 11:00 Uhr
- **Eltern-Kind-Treff mit dem Verein „groß & klein“**
Jeden Donnerstag, 09:30 bis 11:30 Uhr (nur mit Anmeldung!!!)
- **Schachclub Stollberg:** Jeden Mittwoch, 17:00 Uhr
- **Blutspende HAEMA:** Mittwoch, 17.12., 14:00 bis 19:00 Uhr
- **Stricklieseln:** Jeden 2. Dienstag und letzten Donnerstag im Monat, 14:00 Uhr
- **Spielenachmittag:** Donnerstag, 18.12., 14:00 Uhr
- **Frauenfrühstück:** Dienstag, 02.12., 09:00 Uhr
- **Aquarellfreunde:** Dienstag, 09.12., 17:00 Uhr
- **SHG pflegende Angehörige:** Montag, 15.12., 14:00 Uhr
- **SHG Parkinson:** keine Termine
- **Qi Gong:** Dienstag, 02.12. und 16.12., jeweils 10:00 Uhr
- **Wintergrillen (Kalendertürchen):** Sonntag, 14.12., 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Bitte beachten Sie die Schließtage im Haus
vom 22.12.2025 bis 01.01.2026

Wir sind
Kalendertürchen
Nr. 14 des Lebendigen
Stollberger Adventskalenders

Wintergrillen am Dürer

Bratwurst | Glühwein | Kinderpunsch
Weihnachtliches Ambiente

Sonntag, d. 14.12.
15 bis 18 Uhr

mit freundlicher Unterstützung von:

DEZ 2025

Advents Café

mit Geschichten, Liedern & Plätzchen zur Weihnachtszeit

3. TÜRCHEN LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Mittwoch | 03.12. | 15–17:00 Uhr | Hufelandtreff Stollberg

handgemacht

kleine Weihnachtspresents

Mittwoch | 10.12. | 15–17:00 Uhr | Hufelandtreff Stollberg

Jahresausklang

Festvorbereitung, Gemütlichkeit, Gespräche & Wünsche

Mittwoch | 17.12. | 15–17:00 Uhr | Hufelandtreff Stollberg

HUFELANDTREFF

ESF-Gebiet „Innenstadt und Hufeland-Gebiet“
Quartiersmanagement | Uta Felber
Hufelandstraße 66 | 09366 Stollberg

Telefon: 037296 884994
Fax: 037296 884993
E-Mail: u.felber@stollberg-erzgebirge.de
Website: www.stollberg-erzgebirge.de >> Stichwort: ESF

dienstags: 9,00 – 14,00 Uhr
mittwochs: 9,00 – 17,00 Uhr
freitags: 9,00 – 13,00 Uhr ... und nach Vereinbarung

Kofinanziert von der Europäischen Union

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Herzliche Einladung für Jedermann zum

ADVENTS- & WEIHNACHTS-Singen

23.12. Start: 19:00 Uhr
Bürgergarten Stollberg
Hohensteiner Straße 16

Wir singen gemeinsam bekannte Texte und Lieder, welche von einer großen Leinwand abgelesen werden können.

Eintritt frei.

Vereinsleiter: DCS Stollberg • Cäcilienchor 21 • MJK Stollberg

Alle Infos unter www.buergergarten-stollberg.de

24. Stollberger Schwibbogensausstellung

St. Jakobi Kirche Stollberg
30.11. bis 12.12.2025

30.11.2025	16.00-18.00 Uhr
01.12.2025	14.00-18.00 Uhr
02.12.2025	15.00-19.00 Uhr
03.-05.12.2025	14.00-18.00 Uhr
06.12.2025	13.00-19.00 Uhr
07.12.2025	13.00-18.00 Uhr
08.12.2025	14.00-18.00 Uhr
09.12.2025	15.00-19.00 Uhr
10.-12.12.2025	14.00-18.00 Uhr

Eintritt frei

Änderungen vorbehalten

Krönung Schwibbogenkönig
14.12.2025 ab ca. 11.00 Uhr

Zum 24. Mal öffnet die Stollberger Schwibbogensausstellung ihre Pforten in der St. Jakobi-Kirche Stollberg. Erstmals wird sie durch eine Sonderausstellung ergänzt, die sich dem Thema „Erzgebirgische Traditionen und Brauchtum“ widmet. Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 und 9 haben im vergangenen Schuljahr hierzu verschiedene Schaustücke in Form von Buckelbergwerken gestaltet. Einige dieser eindrucksvollen Arbeiten sind in der diesjährigen Schwibbogensausstellung zu sehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Der Eintritt ist frei – über eine Spende freuen wir uns sehr.

TAG DER OFFENEN TÜR

IM PINK PANTHER

Weihnachtsspecial

Logo- und Küchenpremiere

Plätzchen backen – Glücksrad und Hauptpreisverlosung – Kreativangebote – Nikolausaktion – Feuer mit den Waldwölfen – uvm.

04.12.25 13 - 17 UHR

Jugendtreff "Am Kulturbahnhof"

„Kinner guckt naus ...“

Am Samstag, dem 20. Dezember 2025 findet um 16:00 Uhr im Kulturbahnhof in Stollberg unser „Hutzenobnd“

vom Stollberger Volkschor e.V. statt. Es erklingen Advents- und Winterlieder mit musikalischer Unterstützung der Familie Neubert/Funke

Wir laden Sie herzlich dazu ein. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten



■ Kinder gestalten mit – Der Kinderrat im Hort „Am Park der Sinne“

Jedes Jahr wird in unserem Hort ein neuer Kinderrat gewählt. In diesem Schuljahr fand die erste gemeinsame Sitzung am 23. Oktober statt – ein spannender Moment für alle Kinder! Besonders die Erstklässler waren aufgeregt, denn es stand die Wahl des neuen Vorsitzenden und seines Stellvertreters an. Nach einer spannenden Stichwahl wurden Henri. H. (Klasse 4) als Vorsitzender und Timo. R. (Klasse 1) als Stellvertreter gewählt. Herzlichen Glückwunsch!



Der Kinderrat ist seit einigen Jahren ein fester Bestandteil unserer Hortarbeit. Hier lernen die Kinder Verantwortung zu übernehmen, ihre Meinung zu äußern und gemeinsam Entscheidungen zu treffen. In jeder Sitzung werden wichtige Themen besprochen, die das Zusammenleben im Hort betreffen – und die Kinder erleben, dass ihre Stimmen wirklich gehört werden.

In der ersten Sitzung dieses Schuljahres wurden zwei Spenden- und Sammelaktionen vorgestellt, die vom Tierheim in Stollberg unterstützt werden. Zum einen werden Kornkorken, Blechdeckel und Metallbügel von Sektflaschen gesammelt, um kranken Kindern im Kinderhospiz in Leipzig kleine Wünsche erfüllen zu können und in einer weiteren Aktion bittet das Tierheim selbst um Futter, Decken und Lieblingsspielzeuge für ihre Tiere – hierfür wollen die Kinder Sammelboxen aufstellen.

Die Kinder waren total begeistert von diesen Projekten! Außerdem wurde in einer Fragerunde über neue Ideen gesprochen. Ein Wunsch vieler Kinder war zum Beispiel ein Fußballtor für den Hortgarten. Auch aktuelle Probleme der Kinder untereinander finden im Kinderrat Gehör und gemeinsam überlegen die Kinder was passieren soll, damit Lösungen gefunden werden können.

Unser Kinderrat zeigt, wie wichtig es den Kindern ist, mitzubestimmen und verantwortlich zu sein. So erleben sie, dass ihre Stimme zählt und dass sie durch ihr Engagement das Leben in ihrem Hort aktiv verändern können.



■ „Ein Ausflug zu den Sternen“

Am 4. November herrschte in der „Kreativkita“ große Aufregung. Nach Wochen der Vorfreude war es endlich soweit. Die Letzten Minuten waren angebrochen, bevor die große Reise starten sollte – „zu den Sternen“. Zuerst hieß es, sich gemeinsam zu stärken beim Frühstück und dann schnell alles Umziehen, sodass wir Punkt 8 Uhr Marsch bereit waren. Unser erster Zwischenstopp „Stollberg Bahnhof“, hier starteten wir mit dem Bus über Aue nach Schneeberg. Viel gab es da zu sehen.



Viele Häuser, große Felder und Wälder, ein riesiges Stadion in den



Farben lila und weiß – schon hier leuchteten die Kinderaugen. Angekommen in Schneeberg ging unsere Wanderung zum „Sternwarte Zeiss“. Es dauerte nicht lange und wir sahen den Eingang vor uns, die Tür ging auf und wir tauchten in eine ganz andere Welt ein. Die Wände und Decken, wie ein Nachthimmel gestaltet, leuchtenden uns den Weg ins Planetarium. Es wurde dunkel, Spannung lag in der Luft und über uns erschien die Erde. Rings um uns die Weiten des Weltraums und so sind wir mit „Käpt'n Schnuppe“ eingetaucht in

die weiten unseres Sonnensystems. Irgendwann brachte uns „Käpt'n Schnuppe“ wieder zurück auf die Erde. Hier angekommen duften wir noch einmal unseren Sternenhimmel betrachten. Große Kinderaugen schauten gespannt in einen leuchtenden Himmel.

Wir haben gelernt, welcher unser hellster Stern ist und auch einige Sternbilder entdeckt. Im BSZ Schneeberg wurde uns einen Raum zur Verfügung gestellt, so dass wir uns mit unserem Mittagessen stärken konnten – so endete unsere Reise zu den Sternen.

Nochmal ein Dankeschön an das BSZ Schneeberg für den Raum und ein großes Dankeschön an die „Sternwarte Zeiss“ für diese wunderschöne Reise zu den Sternen.



■ Neues aus den Kitas der Lebenshilfe Stollberg



■ Kleine Entdecker im Herbstfieber – Kindergarten „Gänseblümchen“ feierte die goldene Jahreszeit

Kleine Entdecker im Herbstfieber – Kindergarten „Gänseblümchen“ feierte die goldene Jahreszeit

Wenn der Wind die bunten Blätter tanzen lässt und Kastanien unter kleinen Füßen knacken, beginnt im Kindergarten „Gänseblümchen“ die wohl schönste Zeit des Jahres. Der Herbst steht ganz im Zeichen des Entdeckens, Staunens und kreativen Gestaltens. Egal ob geklebt, getupft, gemalt oder gedruckt, am Ende war ein tolles Herbstbild fertig und verwandelte die Kinder in neugierige Naturforscher sowie fantasievolle Künstler. Schon im September startete der Kindergarten mit einem fruchtigen Highlight: dem großen Apfelprojekt. Die Kinder lernten spielerisch alles rund um den beliebten Herbstklassiker – von der Ernte bis zur Verarbeitung. Es wurde gemeinsam Apfelmus gekocht, Apfelkuchen gebacken, Apfeldrucke gestaltet und sogar ein Apfelquiz veranstaltet. Die kleinen Entdecker staunten über die Vielfalt der Sorten und durften natürlich auch ausgiebig probieren.

Im Oktober ging es dann auf „Schatzsuche“ in den Herbstwald. Mit Körbchen in der Hand und leuchtenden Augen machten sich die Kinder auf den Weg in die Natur. Dort warteten kleine Schätze wie Kastanien, Eicheln, bunte Blätter darauf, entdeckt zu werden. Jeder Fund wurde stolz präsentiert und später in den Gruppenräumen liebevoll weiterverarbeitet. So wurde der Waldspaziergang nicht nur zu einem Naturerlebnis, sondern auch zur Inspirationsquelle für kreative Projekte.

Zurück im Kindergarten verwandelten sich die gesammelten Schät-

ze in wahre Kunstwerke: fantasievolle Kastanientiere, leuchtende Fensterbilder, Schatzkisten und herbstliche Tischdekorationen entstanden mit viel Geschick und Begeisterung. Die Kinder lernten dabei spielerisch, wie vielfältig und wertvoll die Natur ist und wie man mit einfachen Mitteln Großes schaffen kann.

Ein besonderes Highlight war die große „Halloween-Feier“ am 30. Oktober. Jede Gruppe feierte für sich – doch der Spaß war überall spürbar. Verkleidet als Hexen, Gespenster, Superhelden oder Tiere präsentierten die Kinder stolz ihre Kostüme beim gemeinsamen „Gruselfrühstück“. Alle Verkleidungen wurden mit viel Applaus gefeiert.

Auch für den November sind bereits tolle Highlights geplant: Die Kinder freuen sich auf einen Besuch im örtlichen Seniorenheim, bei dem sie ihre einstudierten Herbstlieder präsentieren können, auch das gemeinsame Basteln soll an diesem Tag nicht zu kurz kommen.

Der Kindergarten „Gänseblümchen“ zeigt einmal mehr, wie lebendig und kreativ der Herbst sein kann. Durch gemeinsames Erleben, fantasievolle Projekte und liebevolle Feste wird die goldene Jahreszeit für die Kinder zu einer unvergesslichen Zeit voller Freude, Lernen und Gemeinschaft.

Liebe Eltern, lassen Sie sich von der Begeisterung Ihrer Kinder anstecken und entdecken Sie den Herbst mit neuen Augen.

Das Team vom Kindergarten Gänseblümchen

Text und Fotos: Kita „Gänseblümchen“



■ Neues aus den Kitas der Lebenshilfe Stollberg



■ „Sonnenkäfer“ im Lichterglanz

Der Elternbeirat unserer Kita „Sonnenkäfer“ hatte am 4. November 2025 am Ski-Hang in Stollberg zu einem Familiennachmittag eingeladen. Man traf sich dort gegen 16:30 Uhr und hatte zunächst die Möglichkeit, eine Vielzahl von süßen und herzhaften Leckereien zu probieren sowie Kinderpunsch und Kaffee zu trinken. Für die Eltern war es eine wunderbare Gelegenheit, sich mit anderen Eltern auszutauschen und die Kinder lockte der Hang zum Bewegen und Toben. Nach der Stärkung wurden alle Kleinen und Großen zusammengerollt, um sich mit ihren Laternen auf den Weg in den Wald zu machen. Eine große Überraschung war, dass sogar ein paar Waldtiere gekommen waren, die die Kinder schon aus dem Theaterstück zum Käfergeburtstag kannten. Gemeinsam mit Igel, Hase, Rabe und Amsel startete der Umzug über den Ski-Hang zum Waldgrundstück der Kita und führte danach zurück zum Ausgangspunkt. Es war toll zu sehen, wie die Laternen, aber auch die Kinderaugen leuchteten. Ein großer Dank geht hiermit an den Elternbeirat sowie an alle Helfer, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben.

den Igel errichtet. Für eine Pause zwischendurch stehen Sitzmöglichkeiten im Freien oder ein Unterschlupf im Bauwagen zur Verfügung. Dort gibt es auch Lupen, Fernrohre und Bücher zum Forschen und Entdecken. Für die Erhaltung dieses schönen Waldspielplatzes sorgen regelmäßig der Hausmeister und die Eltern unserer Kita. Diese organisieren übers Jahr mehrere Mitmach-Aktionen und kümmern sich um die Pflege der Bäume. Schön, dass es solches Engagement gibt. Wir danken ganz herzlich dafür.

K. Schulze, Kita-Leitung
Fotos: Kita „Sonnenkäfer“



■ „Sonnenkäfer“ spielen gern in der Natur

Unsere „Sonnenkäfer-Kinder“ mögen es, draußen zu spielen und zu entdecken. So wird jede Gelegenheit genutzt, in das nahe gelegene Waldgrundstück zu spazieren. Schon auf dem Weg dahin kann man viele interessante Dinge beobachten, zum Beispiel bunte Blätter und verschiedene Pflanzen am Wegesrand, die Kühe auf dem Feld beim Grasens, im Herbst die Vögel beim Abflug in den Süden und noch vieles mehr. Unterwegs bieten sich tausende Möglichkeiten, um Steine, Stöcke oder andere Schätze aus der Natur zu sammeln. Einfach schön.

Angekommen auf dem Waldspielplatz kann man sehen, wie die Kinder mit Freude ihr Reich in Beschlag nehmen und jede Spielecke des Waldes nutzen. Dazu brauchen sie meist kein Spielzeug, stattdessen Phantasie und gute Ideen. Gebaut wird mit Stöcken, Steinen, kleinen und großen Ästen, Zapfen und Moos. In den letzten Wochen wurde das Laub geharkt und damit ein Winterquartier für

■ Neues aus den Kitas der Lebenshilfe Stollberg



■ Herbstzeit im „Zwergenhaus“

Wie es bei uns so Tradition ist, luden wir die Kinder auch in diesem Jahr zur Teilnahme an unserer Herbstwoche ein. Jene beteiligten sich zahlreich mit vielen schönen Herbstkörbchen, gefüllt mit Herbstfrüchten, Naturmaterialien, Bastelideen, sowie Rezepten und Zutaten für köstliches Gebäck.



Mit einem fröhlichen Herbstsingen in unserem Garten stimmten wir uns am Montag auf diese besondere Woche ein. Dem Herbst auf der Spur waren wir auf einer Wanderung in den Pionierpark und auf den Abenteuerspielplatz. Dort wurden die Kinder mit goldenen

Blättern und zahlreichen Kastanien und Eicheln belohnt. In unserem Haus roch es fast täglich nach Apfelkuchen oder Kürbis-Muffins.

Die „Mäusekinder“ ernteten gemeinsam in ihrem Hochbeet einige Kartoffeln, die sie dann zu leckeren Pommes verarbeiteten. Die Kinder lauschten einer niedlichen Geschichte vom kleinen Igel und bastelten anschließend ihren eigenen kleinen Igel aus Naturmaterialien oder Filz. An einem anderen Tag gestalteten wir bunte Gipskürbisse und -pilze.

Zur Einstimmung auf



Halloween wurde ein Gesicht in einen dicken Kürbis geschnitzt und



eine Halloweengeschichte vorgelesen. Bei einer aufregenden Tour durch unseren Keller entdeckten wir ein „echtes“ Gespenst. Zum Abschluss dieser schönen Zeit brachten die Kinder ein leckeres Frühstück mit,

welches wir uns bei herbstlicher Musik schmecken ließen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Familien für die tolle Unterstützung.

L. Hauser,
Erzieherin der „Mäuse-Gruppe“

■ Auf in das 20. Wanderwochenende...

Vom 5. bis 7. September weilten 28 Sportlerinnen und Sportler des Fitness-Vereins Stollberg anlässlich des jährlichen Wanderwochenendes in diesem Jahr in Oberbärenburg, einem schön gelegenen Ortsteil von Altenberg. Das „Berghotel Friedrichshöhe“ sollte sich als wahrer Glücksfall erweisen. Den Freitagnachmittag nutzten viele zum Kennenlernen des Ortes. So bot sich ein herrlicher Ausblick vom 14 Meter hohen Aussichtsturm über das Osterzgebirge. Nachdem am Abend die zwei Wandertouren besprochen wurden, ging es am andern Morgen nach einem reichhaltigen Frühstück 9.30 Uhr in zwei Gruppen zügig auf Wanderschaft. Durch Hochwald erreichte die Gruppe der kürzeren Strecke, ca. 11 km das erste Teilziel, den Berggipfel Tellkoppe (756 m), ein ruhiger ruhiger Ort zum Verweilen mit wunderschöner Aussicht. Weiter führte uns der Weg zu den Kurorten Kipsdorf und Bärenfels. Im dortigen Gasthof, erbaut 1504, genossen wir ein tolles Mittagessen mit freundlicher Bedienung. Gestärkt wanderten wir weiter durch den örtlichen Kurpark mit seinem wunderschönen Glockenspiel. Nochmals musste ein steiler Anstieg bewältigt werden, doch wenn auch teilweise nur geschafft, erreichten alle glücklich wieder unser Hotel. Das Schwimmen im tollen Hallenbad, das Saunieren oder der Besuch der Gaststätte brachte allen die ersehnte Entspannung. Der Wanderführer Rolf Triebe begleitete mit seinem reichhaltigen Wissen unsere andere Gruppe Sportler auf einer 20 km langen, ebenfalls sehr interessanten Strecke. Sie begann an der Rennschlitten- und Bobbahn Altenberg und führte weiter zum Geisingberg, dem Hausberg. Nach einer kurzen Rast und einem tollen Rundblick vom Luisenturm in das Altenburger Land ging es weiter vorbei am „Pulverhaus“, der Pinge in Richtung der Bergstadt Altenberg. Durch den Kurpark erreichten wir das Leistungssportzentrum mit Gymnasium und Trainingsstätten für die Sportarten Biathlon, Bob, Rodeln, Skeleton und Mountainbike. Mit vielen schönen, natur- und heimatverbundenen Eindrücken untersetzt von geschichtlichem sowie landeskundlichem Wissen kehrten auch wir stark beeindruckt von dieser herrlichen Tour ins Hotel zurück. Am späten Nachmittag nutzten wir den Wellnessbereich im Hotel zur Entspannung und freuten uns schon sehr auf die sächsisch-böhmische Kost am Abend. Stimmungsvoll, man hatte sich vom Erlebten ja viel zu erzählen, klang dieser für alle unvergessliche Wandertag aus. Den Sonntagvormittag nutzten einige zum Kennenlernen weiterer, naheliegender Ausflugsziele, so unter anderem die Bob- und Rennschlittenbahn.



Abschließend möchten wir uns für das Erlebte bei unseren Organisatoren, unserem Wanderführer Rolf sowie dem Personal des „Berghotels Friedrichshöhe“, die zum Gelingen unseres 20. Wanderwochenendes entscheidend beitrugen, herzlichst bedanken.

Fitnessverein Stollberg e.V.
(Ch.F.)

STADT BIBLIOTHEK

■ Vorlesezeit

Das Interesse der Kinder an Büchern und dem Lesen kann von Klein auf geweckt werden: von den Eltern, in den Kindertageseinrichtungen und natürlich in der Bibliothek. Zu unserer Vorlesezeit führen wir unsere Jüngsten über ein besonderes Leseerlebnis an Bücher und die Nutzung der Bibliothek heran. Das Vorlesen selbst übernehmen unsere Mitarbeiterinnen oder Vorlesepatinnen. Mit ihnen tauchen ihre Kinder in die Sprachmagie und die wunderbar vielfältigen Illustrationen unserer Kinderbücher-Palette ein und können sich in anschließenden Gespräch über das Erlebte austauschen ... und natürlich auch etwas für zu Hause ausleihen – denn Mutti, Vati und die Großeltern sind bestimmt auch prima Vorleser!



2. Dezember: Der kleine Wichtel Zippelzu wünscht sich einen Freund zu Weihnachten. Das ist sein einziger Wunsch. Doch einen Freund kann man nicht einfach so geschenkt bekommen. Das macht Zippelzu sehr traurig. Dann muss er sich mit seinem Eichhörnchen Nussnuss eben selbst darum kümmern! Doch die Suche ist gar nicht so leicht. Schaffen es die beiden, einen Freund für Zippelzu zu finden?

■ WebOPAC-Schulung



Die Stadtbibliothek Stollberg bietet Ihnen eine WebOPAC-Schulung inklusive der B24-App an. Wir zeigen Ihnen wie Sie zielgerichtet in unserem Katalog recherchieren und Ihr Konto verwalten. Gern können Sie Ihren eigenen Laptop oder Ihr eigenes Smartphone mitbringen. Um ausführlich auf alle Fragen und Probleme eingehen zu können, ist die Teilnehmerzahl auf acht Personen beschränkt. Daher ist eine Voranmeldung zwingend notwendig. Sprechen Sie dazu bitte die Mitarbeiterinnen der Bibliothek an.

Sie können sich auch telefonisch 037296/2237 – oder per E-Mail – bibliothek@stollberg-erzgebirge.de – einen Platz sichern.

„Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.“



Gefördert durch:



■ Lebendiger Adventskalender

Der in Thalheim im Erzgebirge lebende Newcomer-Autor Maxe Haynardt stellt am 18.12.2025 im Rahmen des lebendigen Adventskalenders seine erste Gedichtsammlung vor und untermalt diese musikalisch. Seine humorvolle Lyrik ist unterhaltsam und aufmunternd. Die Kunst des Dichtens, tierische Begegnungen, heitere Alltagssituationen, die vier Jahreszeiten, Trinksprüche und das Älterwerden - für Jeden ist etwas zum Schmunzeln dabei. Die Lesung ist inhaltlich nicht für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren geeignet, da sich auch die ein oder andere schlüpfrige Pointe daruntertermischt.

Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen.

Lesung mit musikalischer Untermalung
Newcomer-Autor Maxe Haynardt

18.12.2025 - 17.00 Uhr
Veranstaltungsraum
Stadtbibliothek Stollberg

Der Eintritt ist frei - Spenden sind erwünscht.

Infos zum Autor unter tonkistemusic.com

STU STADT STOLLBERG TECHNOLOGIE MITT LEBENSQUALITÄT
STADT BIBLIOTHEK

■ Schließtage

Die Stadtbibliothek Stollberg bleibt vom **24.12. bis 26.12.** und vom **31.12.2025 bis 02.01.2026** geschlossen.

Zwischen den Feiertagen sowie ab dem 03.01.2026 ist das Team der Stadtbibliothek zu den regulären Öffnungszeiten gern für Sie da.



■ Modelleisenbahnausstellung unter dem Motto: „Über die Schulter geschaut und digital abgefahren“

Nach großen Umbauarbeiten auf Digitalbetrieb wird die Anlage erstmals wieder vorgeführt. Unsere HO/HOe-Gemeinschaftsanlage ist mit Motiven aus dem sächsischen Mittelgebirge bestückt und natürlich rollen stilechte Zuggarnituren aus den 70-er und 80-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Diesel- und Dampfattraktionen befahren die Anlage auf mehreren Ebenen, gespeist durch Schattenbahnhöfe, einer Nebenbahnstrecke und einem umfangreichen Betriebswerk. Unter der großen Steinbogenbrücke schafft im Mühlental eine Schmalspurbahn. Gezogen natürlich von einer Sächsischen IVK und kreuzt mit einem historischen Triebwagen um anschließend in einem Tunnel zu verschwinden. Unsere beiden jungen Modellbahnfreunde Jimmy und Henry haben bei unserem Vereinsvorsitzenden Thomas Franke über die Schulter geschaut. Nun bedienen sie die HO/HOe-Großanlage als „Fahrdienstleiter“ und „Lokführer“ über das digitale Stellpult oder auch übers Smartphone. Auch der Besucher ist eingebunden mit neuen, vom Besucherraum bedienbaren Details. Zu sehen und zu hören ist das Ganze vom 27.12. bis 30.12.2025 jeweils von 13:00 bis 18:00 Uhr sowie am 04./05.01. und 10./11.01.2026 von 10:00 bis 18:00 Uhr zusätzlich mit Kinderspielanlage, Tombola und „Bistro im Kulturbahnhof“ Stollberg, Bahnhofstraße 2.

MEC Stollberg e.V.



aktuell



MEC
STOLLBERG e.V.

Modellbahn-Ausstellung

im Kulturbahnhof stollberg

Wir haben an folgenden Tagen geöffnet:

Zwischen den Feiertagen
27.12. - 30.12.2025
 nachmittags **13:00 – 18:00 Uhr**

Zum Start ins neue Jahr
03.01. und 04.01.2026
 durchgehend **10:00 – 18:00 Uhr**

10.01. und 11.01.2026
 durchgehend **10:00 - 18:00 Uhr**

**Digital
abgefahren!**



**Auch die
IV K
kann das!**

Bahnhofstraße 2, 09366 Stollberg

■ 1. Platz für die Stollberger Klöpplerinnen

Die Freitags-Klöpplerguppe des Schnitz- und Klöpplervereins Stollberg e.V. hat es wieder getan! Beim Klöpplwettbewerb zum Thema „Lichtspiele“ (anlässlich der Annaberger Klöpplertage im September) gewann das Damen-Team schon zum 2. Mal den 1. Platz! Wir gratulieren auf's Herzlichste und zollen für das Gemeinschaftsprojekt von Susann Sauer, Jutta Richter-Matthäi, Maicha Fischer, Christi Jahn, Jeanette Unger-Waldenburger, Isabel Viehweger, Bettina Schubert und Lejla Melzer „Es war einmal – Romanze in s/w“ unseren Respekt – genau so, wie es die Jury auch tat:



Schnitz- und Klöpplerverein Stollberg e. V.



„... Bei Platz 1 ist sich die Jury einig und lobt in den höchsten Tönen. Nicht nur der außerordentliche Fleiß der Gruppe, die technische Vollkommenheit und Detailliebe werden ausdrücklich betont, sondern die Reduktion von Licht auf die Kontraste schwarz und weiß in Verbindung mit den Lichtmomenten einer Liebe. Den Schwerpunkt Lichtspiel nicht in Natur sondern aus der Perspektive einer technischen Apparatur darzustellen, formuliert die Jury als grandios.“

(Quelle: Webseite „Kulturhaus Erzhammer“ Annaberg-Buchholz)

Das ist ein wunderbarer Erfolg der zeigt, dass die Stollberger Damen Meisterinnen darin sind, diese alte Handarbeitstechnik immer wieder neu und modern zu interpretieren. Übrigens: das aktuelle Preisträgermodell und alle vorangegangenen Gewinnermodelle sind in den Vereinsräumen zu sehen – zum Beispiel **am 1. Dezember, wenn der „Kultur-Bahnhof“ von 15.00 bis 17.00 Uhr „lebendiges Kalendertürchen“** ist.



■ Veranstaltungen Hufeland-Treff im November

Im November hatten wir wieder Antje Ludwig zu Gast (Danke schön!), die uns bei „Malen für Starter – Teil 3“ dieses Mal mit adventlichen/weihnachtlichen Motiven inspirierte. „Einfach machen“ und „die Farben auch mal noch arbeiten lassen“ – so experimentierten wir wieder mit Aquarellfarben. Es ging und geht nicht um Können oder Nichtkönnen, sondern um das Zutrauen (an sich selbst), es einfach mal zu versuchen. Außerdem ist die 4. Runde „Krokuss-Expansion“ an der Wendeschleife im Hufeland-Gebiet gelaufen (Danke den jugendlichen Helfern!) – allerdings sind die konkreten Ergebnisse dann erst im kommenden Frühling zu sehen.





Numismatischer Verein Stollberg e.V.
09377 Thalheim, Postfach 1003
Fax: 03721 270124
E-Mail: numismatischer-verein@gmx.de
Lothar Pfüller, Vorsitzender

■ Veranstaltungsmeldung

Vereinszusammenkunft am 06.12.2025 im Volkshaus in Brünlos 14:00 bis 15:45 Uhr

Informationsveranstaltung mit Beratung/Diskussion zu allen numismatischen Themen sowie Münzbestimmung und Werteinschätzung

ab 16:00 Uhr

Vereinszusammenkunft mit aktuellen Informationen über unser Hobby und zur Vereinsarbeit anschließend wollen wir bei Kaffee und Stollen weihnachtliche Stimmung eingefangen und dabei kann man weiterhin über das interessante Hobby „Münzen oder Abzeichen und heimatkundliche Forschungsarbeit“ plaudern.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.



**Stollberger
Tafel e.V.**

■ 20 Jahre im Dienst der Menschlichkeit – Stollberger Tafel e. V. feiert Jubiläum

Die Stollberger Tafel kann in diesem Jahr auf ein besonderes Jubiläum zurückblicken. Sie feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Seit ihrer Gründung im Oktober 2005 ist die Tafel zu einer unverzichtbaren, sozialen Stütze im Altkreis Stollberg geworden. Was einst als Projekt der „Bürgerinitiative Stollberg“ begann, hat sich zu einem eigenständigen, anerkannten sozialen Unternehmen entwickelt, mit dem einfachen aber wichtigen Ziel, bedürftigen Menschen Lebensmittel und Selbstachtung zu geben, gehört die Stollberger Tafelbewegung zu den Pionieren in der Region.

Im Durchschnitt werden monatlich 800 bis 1.000 Menschen in den Ausgabestellen Lugau und Thalheim versorgt. Doch die Arbeit geht weit über die Lebensmittelausgabe hinaus. Projekte, wie das Schülerfrühstück an zwei Schulen zeigen das ganzheitliche Engagement des Vereins. Das Herzstück der Tafel sind die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die täglich im Einsatz sind. Wir sind stolz auf das Erreichte, sehen aber auch, dass unsere Hilfe notwendiger denn je ist.

Dieses Jubiläum ist Anlass all jenen zu danken, die uns in den letzten zwei Jahrzehnten – von den ehrenamtlichen Mitarbeitern über die Spender bis hin zu den Lebensmittellieferpartnern – unterstützten und weiterhin unterstützen.

Dem gesamten Team weiterhin viel Erfolg und die nötige Kraft zu Bewältigung der Herausforderungen in den kommenden Jahren.

Annerose Aurich
Tafelleiterin

*Vielen
Danke!*

■ Neues vom TSV Beutha 57 e. V.

Am Samstag, dem 08.11.2025 wurde das letzte ein Heimspiel des Jahres 2025 der E-Junioren des TSV Beutha 57 e. V. ausgetragen. Bei frostigen Temperaturen standen die Nachwuchskicker ab 9:00 Uhr morgens aufgeregt auf dem Kunstrasenplatz in Beutha, denn an diesem Tag sollte die offizielle Übergabe von Jacken, welche vom Steuerbüro Böttges-Papendorf-Weiler aus Stollberg gesponsert wurden, erfolgen. Die Kinder freuten sich riesig über die „Adidas-Jacken“, die nicht nur modisch, sondern auch in der kalten Jahreszeit warmhalten sollen. Der Verein und die Kinder bedanken sich vielmals für das große Engagement des Steuerbüros.



Selbstverständlich wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Das erste Spiel wurde gegen den FC Schönheide gespielt und leider 1:4 verloren. Man merkte, dass die Kinder wohl noch mit den Gedanken ganz woanders waren. Denn bereits im zweiten Spiel gegen den FC Sehmetal zeigten sich die Beuthaer laufstark und überlegen und konnten so das Spiel mit 6:0 für sich entscheiden. Das letzte Spiel wurde gegen den SV Stützengrün-Hundshübel ausgetragen und ebenfalls mit 5:1 gewonnen.

Die kleinen Fußballer im Alter von 5 bis 12 Jahren trainieren seit nicht einmal eineinhalb Jahren mit Trainer Thomas Heß, welcher mittlerweile von Maik Bochmann und Nico Walther unterstützt wird. Im Schnitt trainieren regelmäßig 15 bis 20 Kinder dienstags und donnerstags von 16.30 bis 18:00 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Beutha. Wer Freude am Kicken hat, kann gerne zum Probetraining vorbeikommen. Die Kontaktdaten sind auf der Homepage unter <https://tsv-beutha.de/fussballnachwuchs> zu finden.

Wir danken allen Helfern für die Unterstützung zur Ausrichtung des Heimspiels.

Text und Fotos: TSV Beutha 57 e. V.



NOTRUFTAFEL

Telefonseelsorge 0800 1110111 oder 0800 1110222
Anonym – gebührenfrei – rund um die Uhr

Unfall, Brand, Rettungsdienst, Feuerwehr 112
Verkehrsunfall, Überfall usw. 110
Polizeirevier Stollberg 900
Bereitschaftsdienst 116117
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
www.zahnaerzte-in-sachsen.de
Giftnotruf 0361 730730

Störungsmeldungen für Stollberg

Strom 0800 2305070
Gas 0800 2200922
Fernwärme 03741 145841

Störungsmeldungen für Niederdorf

Strom 0800 2305070
Gas 0371 4514444
Trinkwasser 03763 405405
Abwasser 0172 3578636

WAD GmbH – Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Ruhe bewahren, Notruf absetzen, erste Hilfe leisten!

Wo? – Was? – Wie? – Wer?

1. Wo ist der Ereignisort, Straße Haus-Nr., evtl. markante Geländepunkte
2. Was ist geschehen – Brand, Unfall, Havarie
3. Wie viele Personen sind verletzt
4. Welche Verletzungen sind zu erkennen
5. Wer ruft an – evtl. Rückfragen abwarten



Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen und Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: www.kvsachsen.de > **Bereitschaftsdienste**.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

am Freitag, dem 19.12.2025
von 14:00 bis 18:00 Uhr



im DRK-Kreisverband Stollberg, Chemnitzer Straße 21.

■ Babytreffen Stollberg

■ Rückblick auf unser 41. Babytreffen!

Am 23. Oktober durften wir im Kulturbahnhof die Familien von elf Neugeborenen willkommen heißen, die zu den insgesamt 29 Babys gehören, die im ersten Halbjahr 2025 geboren wurden – darunter 14 Mädchen und 15 Jungen! Unser Oberbürgermeister Marcel Schmidt hieß die jungen Familien herzlich willkommen und überreichte eine kleine Aufmerksamkeit für die aufregende Zeit, die vor ihnen liegt.

Frau Ulbricht vom Verein "groß & klein" e.V. Stollberg war mit dabei und stellte tolle Angebote wie „Zwergen-Turnen“ und den „Eltern-Kind-Treff“ vor. Frau Wenzel-Jaeckel, Papilio-Trainerin und Kita-Fachberaterin, stellte ein neues Projekt der Lebenshilfe Stollberg gGmbH vor. Das Büro im Kulturbahnhof dient als zentrale Anlaufstelle für verschiedene Zielgruppen, unter anderem finden Pädagogische Fachkräfte hier Unterstützung und Fortbildungen zu den vielfältigen Papilio-Programmen, Kindergruppen profitieren im Rahmen der Präventions- und Kita-Quartiersarbeit von neuen Angeboten und Neu: Das Eltern- und Familienbüro „BLICKWINKE“L, gefördert durch den Europäischen Sozialfonds (ESF), bietet Beratung und Austausch für Familien im Gemeinwesen. Eltern sind herzlich eingeladen, ihre Bedürfnisse, Wünsche und Interessen einzubringen und aktiv mitzugestalten.



Ein besonderer Dank geht an: Estella Weikert für die musikalische Umrahmung, Frau Ulbricht und Frau Wenzel-Jaeckel für ihre Unterstützung sowie an Herrn Wendland für das schöne Gruppenfoto.

Wir freuen uns schon auf das nächste Babytreffen!

Horst Bade

Bald, schon bald

Nicht mehr lang, dann ist es wieder so weit dann beginnt die schöne Vorweihnachtszeit! Schon bald darauf kommt der Weihnachtsmann, er zieht sich wohl grad seine Stiefel an und vor einigen Tagen öffnete schon in Himmelpfort seine Poststation.

Auch Rentier Rudi mit seinen Hufen scharrt, er freut sich schon auf den baldigen Start zum Flug mit dem Weihnachtsmann um die Erde auf dass wirklich jedes Kind glücklich werde.

■ Der Duft von Äpfeln und Sauerkraut...

Im Oktober fand – nach einem Jahr Pause – wieder unser kleines Apfelfest statt, gemeinsam organisiert vom Sportverein TSV 57 Beutha e.V. und dem Verein der FFW Beutha e.V.

Trotz trübem Wetter und Nieselregen verwandelten die Mitarbeiter der Mobilen Saftpresse aus Mildenau im Dauereinsatz unzählige Körbe und Säcke voller Äpfel in frischen Apfelsaft.

Dazu gab es Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und eine kleine Ausstellung mit über 50 verschiedenen Apfelsorten – von altbekannten Klassikern bis zu seltenen, eher unbekannteren Sorten, die natürlich auch gekostet werden konnten. Die Grünaer Landfrauen boten zudem selbstgebackenes Brot zum Verkauf an.

Und auch der Termin für 2026 steht schon fest, am 10. Oktober 2026 laden wir wieder alle recht herzlich ein, dann wird es in Beutha wieder ein kleines Apfelfest geben.



Im November folgte dann das dritte gemeinsame Sauerkrautmachen. Ganz ohne Muskelkraft zerkleinerte ein Elektrohobel etwa 300 kg Steinkohl und 30 kg Möhren. Nur das kräftige Einstampfen, das Salzen und Verfeinern mit den richtigen Gewürzen blieb den zahlreichen Teilnehmern und Teilnehmerinnen überlassen.

Beide Veranstaltungen waren bestens besucht, sorgten für gute Stimmung und gaben Zeit für regen Austausch und ganz nebenbei entstanden herbstliche Leckereien.

Der Sport- und der Feuerwehrverein bedanken sich bei allen Helferinnen und Helfern für die gelungenen Aktionen.



■ Obstbaumschnitt an der Rodelbahn – ein voller Erfolg!

Ende Oktober trafen sich rund 25 motivierte Teilnehmer, darunter auch drei Kinder, auf der Streuobstwiese an der Rodelbahn, um sich im Obstbaumschnitt zu üben. Mit großem Engagement und viel Spaß wurde sowohl theoretisches als auch praktisches Wissen rund um den richtigen Baumschnitt vermittelt und direkt angewendet. Dank der fachkundigen Anleitung von Herrn Weidauer und Frau Preuß konnten die Teilnehmer wertvolle Tipps und Techniken für die Pflege von Obstbäumen erlernen. Besonders der direkte Austausch und das praktische Üben machten den Kurs zu einer lehrreichen und unterhaltsamen Erfahrung.

Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Kursleiter Herrn Weidauer sowie an Frau Preuß, die die Veranstaltung organisiert hat. Ebenso danken wir Herrn Zappel vom Imkerverein Stollberg e.V. für die köstliche Verpflegung mit warmen Getränken und einem leckeren Chili con Carne.

Ein großer Dank gilt auch der KGS mbH für die tolle Vorbereitung sowie allen Teilnehmern für ihre tatkräftige Mithilfe!



■ Zur Geschichte der Stollberger Pyramide

Wenn sich der erste Advent nähert, vielleicht schon die ersten Schneeflocken fallen und das schönste aller Feste nicht mehr allzu weit ist, beginnt im Erzgebirge eine ganz besondere, herzliche Zeit – die Advents- und Weihnachtszeit.

Die Weihnachtspyramide in Stollberg ist ein echtes Highlight in der Adventszeit! Sie steht traditionell auf dem Hauptmarkt und ist Teil des festlich geschmückten Weihnachtsmarkts, der mit dem Weihnachtsbaum, Schwibbogen am Rathaus und dem leuchtenden Stern an der Kirchturmspitze St. Jakobi für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgt.

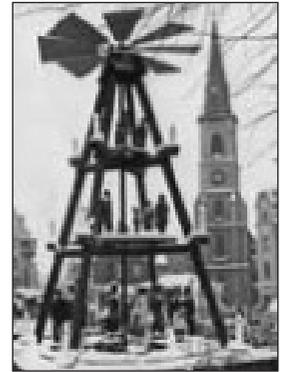
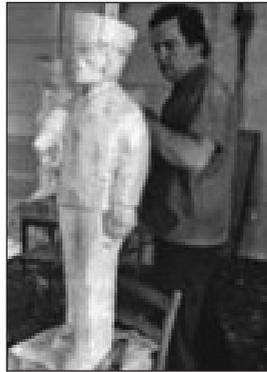
50 Jahre Weihnachtspyramide in Stollberg – 50 Jahre gelebte Tradition

Seit einem halben Jahrhundert, genauer seit Dezember 1975 dreht sich unsere Pyramide am Stollberger Markt vom 1. Advent bis zu Maria Lichtmess unermüdlich. Liebevoll gestaltet und stolz gehütet – ihre Figuren erzählen Geschichten aus dem Erzgebirge, von Handwerk, Volkskunst und der tiefen Verbundenheit mit unserer Region. Sie ist mehr als nur ein Holzbauwerk: ein Symbol für Gemeinschaft, für Zusammenhalt und für die Magie der Weihnacht. Generationen haben sich vor ihr versammelt, ihre Lichter bewundert und ihre Wärme gespürt – nicht nur mit den Händen, sondern mit dem Herzen.

Ob jung oder alt, Einheimische oder Gäste: Die Pyramide ist ein Ort der Begegnung, des Erinnerns und des Neubeginns. Möge ihr Licht auch in Zukunft hell leuchten – für unsere Stadt, für die Menschen und für die Werte, die diese festliche Zeit so besonders machen.



Foto: Eric Fresia



Fotos: Archiv Stadtverwaltung Stollberg

■ Römisch-katholische Gemeinde St. Marien Stollberg

09366 Stollberg, Zwickauer Str. 2
Tel: 037296 87994, Pater Raphael

Gottesdienstzeiten:

sonntags: 10:30 Uhr

mittwochs: 09:00 Uhr

■ Evangelisch-Lutherische St.-Jakobi-Kirchgemeinde Stollberg

Pfarrstraße 3 | 09366 Stollberg
Telefon: 037296/7070 | Fax: 037296/70719
www.kirche-stollberg.de | kg.stollberg@evlks.de



Veranstaltungsorte:

(1) St.-Jakobi-Kirche

(2) Lutherhaus, Lutherstraße 13

(3) Diakonat, Pfarrstraße 4

Oberdorf: Am Bach 3, Gemeinschaftsraum

Gablenz: Am Sportplatz, Gemeinschaftshaus

■ Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag	29.11.	17:00 Uhr	Konzert mit Genesis Brass (1)
Sonntag	30.11.	09:30 Uhr	Familiengottesdienst (1)
Freitag	05.12.	16:00 Uhr	Adventsfeier für Konfirmanden (2)
Sonntag	07.12.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (1)
Die.	09.12.	09:00 Uhr	Frauenfrühstück im „das dürer“
Mittwoch	10.12.	13:30 Uhr	Ausfahrt nach Rodewisch, ab Lutherhaus
Samstag	13.12.	10:00 bis 13:00 Uhr	Christenlehre-Actiontag im Pfarrhaus Oelsnitz
		19:30 Uhr	Weihnachtsoratorium von J. S. Bach, Kantaten 1 bis 3 (1)
Sonntag	21.12.	09:30 Uhr	MINI-Gottesdienst im Lutherhaus
		09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Gablenz
		09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Oberdorf

Bitte verfolgen Sie Änderungen und aktuelle Informationen auf unserer Webseite und an den Aushängen.

■ Kirchenmusikalische Kreise (im Lutherhaus)

Posaunenchor: dienstags, 19.00 Uhr
mittwochs, 19.30 Uhr in Gablenz

Kantorei: montags, 19.30 Uhr, 14tägig

Flötenchor: mittwochs, 17.30 Uhr

Oratorienchor: mittwochs, 19.30 Uhr

■ Christenlehre Klassen 1 und 2

montags, 15.30 Uhr

■ Christenlehre Klasse 3 bis 6

dienstags, 15.30 Uhr

Johann Sebastian Bach
WEIHNACHTSORATORIUM
Kantaten 1 - 3

Samstag, 13.12.2025 | 19.30 Uhr
ST.-JAKOBI-KIRCHE STOLLBERG

Ausführende:
Ulrike Staude - Sopran
Maria Eichler - Alt
Fridolin Wissemann - Tenor
Claus Strässner - Bass

Gabriele Rätzmann - Continuo
Collegium instrumentale
Chemnitz
Blechbläserensemble
Lutz Hildebrand e. V.

Oratorienchor
Stollberg

Leitung: Kantor Lukas
Petschowsky

Eintritt: 30 €/erm. 16 € (Kinder bis 10 Jahre freier Eintritt)
VVK: St.-Luth. Pfarramt, Pfarrstraße 3 und im Buch und Kunst
Laden C. Lindner, Herrenstr. 18 in Stollberg / Abendkasse

■ Königreichssaal Jehovas Zeugen

Chemnitzer Straße 9a 09366 Niederdorf

Öffnungszeiten der Versammlungen:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: 19:00 Uhr

Sonntag: 09:30 Uhr, 14:00 Uhr und 17:00 Uhr

**(jw.org-über uns – Zusammenkünfte in meiner Nähe –
oder Telefon: 0152-28706522)**

Impressum für den nichtamtlichen Teil

Herausgeber redaktioneller Teil:

RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Anzeigen, Satz & Druck: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil sind die Autoren/Urheber der jeweiligen Artikel/Bilder (Redaktion des „STOLLBERGER Stadtanzeigers“ in der Stadtverwaltung Stollberg – Hauptamt, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung Rechte Dritter nicht verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im „STOLLBERGER Stadtanzeiger“ sowie online) erteilt wurde.

Anzeigentelefon: 037208/876-199

Landeskirchliche Gemeinschaft Stollberg

**Hohenecker Straße 6, Anfragen über:
Gemeinschaftsleiter Markus Schmidt, Telefon: 037296 888103**

Samstag	29.11.	15.00 Uhr	Gruppenstunde Blaues Kreuz
Sonntag	30.11.	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule
Donnerstag	04.12.	19.00 Uhr	Gebetsgemeinschaft
		19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	05.12.	19.00 Uhr	Jugendstunde
Samstag	06.12.	14.00 Uhr	Pfadfinder in Lößnitz
Sonntag	07.12.	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule
Montag	08.12.	19.00 Uhr	Gruppenstunde Blaues Kreuz
Dienstag	09.12.	09:00 Uhr	Frauenfrühstück im „das düre“
Mittwoch	10.12.	14.30 Uhr	Generation 55+
Donnerstag	11.12.	17.30 Uhr	Jugendstunde mit Abendessen
		19.00 Uhr	Gebetsgemeinschaft
		19.30 Uhr	Bibelstunde
Sonntag	14.12.	10.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule
Donnerstag	18.12.	19.00 Uhr	Gebetsgemeinschaft
		19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	19.12.	19.00 Uhr	Jugendstunde
Sonntag	21.12.	15.00 Uhr	Weihnachtsfeier



**Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Stollberg
Kapelle am Park**



**Herrenstraße 14 | 09366 Stollberg/Erzg. | 037296 927071
Cornelia Schettler, Gemeindeleitung der EFG Stollberg
037605 68292 | fcdschetti@t-online.de
www.baptisten-stollberg.de**

03.12.	15.00 Uhr	Frauentreff
04.12.	15.00 Uhr	Bibelgespräch
05.12.	15.45 Uhr	Teeniekreis
06.12.	15.00 Uhr	Familienkreis
06.12.	19.30 Uhr	Jugendstunde
07.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst
10.12.	09.00 Uhr	Muttifrühstück
11.12.	15.00 Uhr	Bibelgespräch
12.12.	16.00 Uhr	Kindernachmittag
13.12.	19.30 Uhr	Jugendstunde
14.12.	09.30 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Krippenspiel der Kinder
18.12.	15.00 Uhr	Bibelgespräch
19.12.	19.00 Uhr	„Weise Witzig Weihnachtlich“ – ein adventlicher Abend mit Andreas Malessa und Uli Schwenger
20.12.	19.30 Uhr	Jugendstunde
21.12.	ab 12.30 Uhr	Mini-Weihnachtsmarkt
	14.30 Uhr	Krippenspiel der Jugendgruppe
25.12.	09.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
27.12.	19.30 Uhr	Jugendstunde
28.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst
31.12.	14.15 Uhr	Treff am Feuerkorb
	15.00 Uhr	Silvestergottesdienst

■ Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Niederdorf · Chemnitzer Straße 87

Pastor Michael Kropff

Robert-Koch-Straße 1, 08297 Zwönitz

Telefon Büro Zwönitz 037754 79 39 53

E-Mail: michael.kropff@emk.de



1. Advent	30.11.25	15:00 Uhr	Adventsliedersingen mit anschließendem Kaffeetrinken
2. Advent	07.12.25	09:00 Uhr	Gottesdienst mit Gästen aus Thalheim und Superintendent Mitja Fritsch
Dienstag	09.12.25	19:30 Uhr	Bibelgespräch
3. Advent	14.12.25	09:00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag	19.12.25	15:00 Uhr	Seniorenkreisweihnachtsfeier
4. Advent	21.12.25	16:00 Uhr	Adventsgottesdienst mit anschließender Generalprobe unseres Open-Air Krippenspieles
Heilig Abend,	24.12.25	22:30 Uhr	Krippenspiel unter freiem Himmel
1. Weihnachtsfeiertag,	25.12.25		
		09:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in Thalheim
		10:30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in Löbnitz
Sonntag	28.12.25	09:00 Uhr	Bezirksgottesdienst in Niederdorf
Silvester	31.12.25	16:00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst

Auch im 28. Jahr nach der Erstaufführung unseres Krippenspieles unter freiem Himmel wird es unsere Verkündigung der Frohen Botschaft von Weihnachten in Form des Open-Air Krippenspieles geben. Mancher hat die Rolle gewechselt oder andere Spieler haben übernommen, aber die Botschaft ist die gleiche. Auch wenn es anmutet, die Vorbereitungen, die Proben und dann auch die Aufführung bedeuten Stress pur – so ist es in keinem Fall. Wir sind eine bunte Gemeinschaft aus verschiedenen Gemeinden, Christen, Nichtchristen – und trotzdem verbindet uns die Frohe Botschaft von der Geburt unseres Retters. Das bedeutet für uns Weihnachten, nicht Geschenke oder gutes Essen.

Wir freuen uns, wenn Menschen aus ganz unterschiedlichen Orten am Heiligen Abend auf die Felsenbühne unserer Christuskirche kommen, um zu sehen, was in der Heiligen Nacht geschehen ist und um gemeinsam dieses Ereignis zu erleben. Sehr viele Besucher erzählen uns immer wieder, dass sie zwar nicht an Gott glauben, dass es aber eine innere Ruhe, eine innere Zufriedenheit in ihnen auslöst, wenn sie gemeinsam mit vielen anderen dieses Krippenspiel erleben. Das verbindet und macht froh. Gerade in dieser schwierigen Zeit mit Kriegen und Naturkatastrophen ist es wichtig, gemeinsam etwas Gutes und Schönes zu erleben, Frieden zuerst in sich selbst zu finden und diesen dann weiterzugeben. Das befreit und das ist unser Wunsch an alle: Findet euren inneren Frieden, dann ist es leichter für euch, Frieden weiterzugeben. Gesegnete Weihnachten euch allen!

Seid herzlich willkommen auf der Felsenbühne in Niederdorf zum Krippenspiel unter freiem Himmel.



Foto: Bettina Iffland

■ Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Niederdorf

Montag	geschlossen
Dienstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	geschlossen

Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.



■ Postanschrift:

Gemeinde Niederdorf
 Neue Straße 5 | 09366 Niederdorf
 Telefon: 037296 2048
 Fax: 037296 15432
 E-Mail: verwaltung@niederdorf-erzgebirge.de
 Homepage: <https://www.niederdorf-erzgebirge.de>

■ Der Gemeinderat Niederdorf hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27.10.2025 folgende Beschlüsse gefasst:

25/020/019

Beschluss des Gemeinderates zur Annahme von Spenden

25/021/020

Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses der Wohnungsbau-gesellschaft mbH „Zwönitztal“ für das Geschäftsjahr 2024

25/022/021

Beschluss zur Entlastung der Geschäftsführerin der Wohnungsbau-gesellschaft mbH „Zwönitztal“ für das Geschäftsjahr 2024

25/023/022

Beschluss zur Entlastung des Aufsichtsrates der Wohnungsbau-gesellschaft mbH „Zwönitztal“ für das Jahr 2024

■ Information

zur Bekanntmachung über die Auslegung der Planunterlagen im Planfeststellungsverfahren für das Bau-vorhaben „Chemnitzer Modell, Stufe 5, Ausbau Stollberg – Oelsnitz/Erzgeb. – St. Egidien, Teilabschnitt Neubaustrecke“, 1. Tektur (Geschäftszeichen: 32-0522/1537)

Der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen hat für das genannte Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens gemäß § 18 Abs. 1 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i. V. m. § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) und §§ 72 bis 78 des Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) bei der Landesdirektion Sachsen beantragt.

Den vollständigen Bekanntmachungstext finden Sie im amtlichen Teil Stollberg und im elektronischen Amtsblatt der Gemeinde Niederdorf Nr. 13/2025 unter <https://www.niederdorf-erzgebirge.de/buergerservice/niederdorfer-amtsblatt/>

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

■ Fröhlicher Nachmittag beim dritten Senioren-Café in Niederdorf

Am 5. November 2025 fand im Sportlerheim Niederdorf das dritte Senioren-Café statt – und erneut war der gemütliche Nachmittag ein voller Erfolg. Als besonderes Highlight war diesmal der Männerchor „Sachsentreue“ zu Gast. Mit insgesamt 15 Liedern sorgten die Sänger für beste Stimmung und luden die Gäste zum Mitsingen ein – was sich viele der anwesenden Seniorinnen und Senioren nicht zweimal sagen ließen. Bei Kaffee, Kuchen und angeregten Gesprä-

chen verging die Zeit wie im Flug. Es wurde viel gelacht, erzählt und gemeinsam gesungen – ein Nachmittag ganz im Zeichen von Gemeinschaft und guter Laune.

Das nächste Senioren-Café findet am 14. Januar 2026 statt. Schon jetzt freuen sich viele auf ein Wiedersehen und weitere schöne Stunden im Sportlerheim.



Roland Manitz und Carolin Zacharias

**AKTUELLE INFORMATIONEN IMMER AUF UNSERER HOMEPAGE:
 WWW.STOLLBERG-ERZGEBIRGE.DE**

■ Einweihung des Anbaus am Feuerwehrgerätehaus Niederdorf

Am 11. Oktober 2025 feierte die Freiwillige Feuerwehr Niederdorf gemeinsam mit zahlreichen Gästen die feierliche Einweihung des neu errichteten Anbaus ihres Feuerwehrgerätehauses. Mit dieser Erweiterung wurde ein wichtiger Schritt für die Zukunft der Wehr und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde getan.

Der Festtag begann mit der offiziellen Einweihung im Rahmen einer Feierstunde für geladene Gäste. Die musikalische Umrahmung des Festaktes übernahm die Feuerwehrkapelle aus Carlsfeld. In seiner Ansprache betonte der stellvertretende Bürgermeister Bert Möckel die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements der Feuerwehrleute für die Gemeinschaft und dankte allen Beteiligten, die durch Planung, Bau und Unterstützung zur Realisierung des Projekts beigetragen haben. Auch Wehrleiter Jürgen Pfüller zeigte sich stolz auf die neuen Räumlichkeiten, die nun mehr Platz für Kommunikationstechnik, Schulung und Gemeinschaftsarbeit bieten.

Im Anschluss öffnete das Feuerwehrfest seine Tore für alle Besucher. Ein abwechslungsreicher Kinder- und Familiennachmittag sorgte für Unterhaltung und Begeisterung: Neben einer Technikschau der Feuerwehr und Vorführungen der Jugendfeuerwehr begeisterten auch die musikalischen Beiträge der „Rödlitzer Feuer-



wehrkapelle“. Besonders viel Applaus erhielt die Aufführung der Kita „Wirbelwind“. Für kleine Gäste gab es eine Hüpfburg, Zuckerwatte, Feuerwehrfahrten und Luftballonmodellage. Der von den Frauen und Partnerinnen der Kameraden hausgebakene Kuchen hat allen geschmeckt.

Am Abend folgte ein stimmungsvoller Ausklang mit Livemusik der Band „New Meadows“, die mit schwungvoller Dixieland-Musik für gute Laune sorgte. Eine faszinierende Lasershow erleuchtete den Himmel über Niederdorf, bevor DJ Jörg das Publikum zum Abschluss auf die Tanzfläche holte.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, der Gemeinde Niederdorf und den zahlreichen Besuchern, die dieses Fest zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht haben. Besonderer Dank gilt auch den zahlreichen Sponsoren, ohne die das Fest mit den einzelnen Programmpunkten nicht möglich gewesen wäre. Besonders hervorzuheben sind hier die Wohnungsbaugenossenschaft „Zwönitztal“ und die Eastec GmbH Großflächenstahlverbau aus Bernsdorf mit seinem geschäftsführenden Gesellschafter Romano Rohr.

Jürgen Pfüller, Wehrleiter



■ Leuchtende Laternen und große Augen beim Martinsumzug der Kita

Am 11. November fand wieder einmal der Laternenumzug der Kita statt – ein stimmungsvolles Fest, das Kinder, Eltern und viele Helfer zusammenbrachte. Den Auftakt bildete eine kleine Aufführung der Hortkinder, die die Geschichte des heiligen Martin lebendig nachspielten. Mit viel Engagement erzählten sie, wie Sankt Martin seinen Mantel mit dem frierenden Bettler teilte. Bevor alle gemeinsam mit den Laternen durch die Straßen zogen, sangen Kinder, Eltern, Erzieher und alle weiteren Beteiligten das Lied: „Ich geh mit meiner Laterne...“. Begleitet wurden sie von der Jugendfeuerwehr, die mit Musik und Fackeln für festliche Stimmung sorgte. Ein besonderes Highlight war das echte Pony, auf dem Sankt Martin den Zug anführte – ein Anblick, der nicht nur die Kinderaugen leuchten ließ. Für das leibliche Wohl sorgten die Freiwillige Feuerwehr und der Elternbeirat mit warmen Getränken und kleinen Leckereien. Besonders stolz waren die Hortkinder, die eigens für den Anlass Martinshörnchen gebacken hatten. Diese wurden vom Elternbeirat verkauft und fanden großen Anklang bei allen Gästen. Wir möchten uns noch einmal herzlich bei allen fleißigen Helfern bedanken, die dieses Fest möglich gemacht haben.

Text und Fotos: Kita „Wirbelwind“

